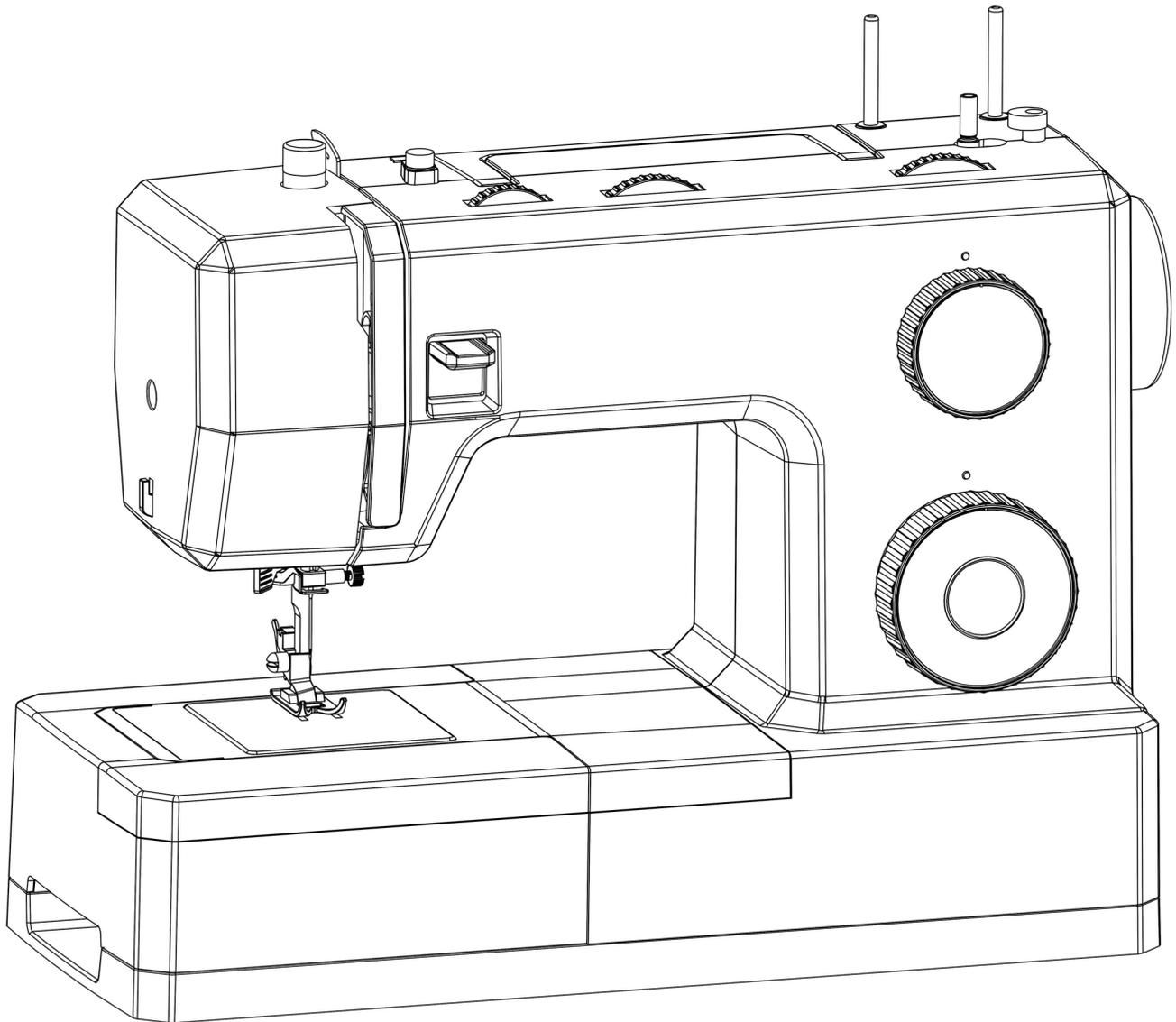


Nähmaschine W6 N 1235 Pro



Bedienungsanleitung

Produktname W6 N 1235 Pro

Herausgeber W6 Wertarbeit Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH
Bredenbecker Straße 13 / D-30974 Wennigsen
E-Mail: info@w6-wertarbeit.de
www.w6-wertarbeit.de

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen oder Umsetzen in ein elektronisches Medium beziehungsweise in eine maschinenlesbare Form, als ganzes Dokument oder in Teilabschnitten, ist ohne Genehmigung der W6 Wertarbeit Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH nicht gestattet.

**Ein Wort
zu Beginn**

Vielen Dank für Ihren Einkauf.
Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte denken Sie an die Registrierung auf der Internetseite www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Service / Garantieregistrierung. Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt SERVICE - HILFE folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 1235 Pro als Video in nur 4 Minuten.
- Ein Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 1235 Pro.
- Pflege, Tipps und Tricks rund um die W6 N 1235 Pro.
- Eine bildliche Stichauswahl und Nutzung und vieles mehr.

Die W6-Nähprojekte auf der W6 Internet-Startseite unterstützen Sie mit kreativen Nähprojekten. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei.



Bitte lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

W6 Tipp

Abonnieren Sie unseren W6 Newsletter. Wir halten Sie stets aktuell und Sie nehmen an den wöchentlichen % - Aktionen teil

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.
Ihre W6 WERTARBEIT



Firmensitz W6 WERTARBEIT in einer profanierten Kirche

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	6
Hinweise zur Betriebssicherheit.....	6
Hinweise zum Gebrauch.....	6
Nach dem Nähen	7
Hinweise für eine lange Lebensdauer	7
Das erwarten wir von Ihnen	7
Maschine aufbauen	8
Auspacken.....	8
Aufstellen.....	8
Maschine anschließen	9
Netzstecker ziehen	10
Anschietisch mit Zubehörfach	10
Wesentliche Teile der Maschine	11
Zweistufiger Nähfußhebel	13
Einstellen des Nähfußdrucks	13
Zubehör	13
Nähbereitschaft herstellen	14
Aufspulen der Spule.....	14
Einsetzen der Spule.....	15
Einfädeln des Oberfadens.....	17
Hochholen des Oberfadens mit dem Unterfaden.....	19
Automatischer Nadeleinfädler.....	20
Fadenspannung	21
Oberfadenspannung.....	21
Untere Fadenspannung.....	22
Stichmusterübersicht	22
Einstellrad für drei Nadelpositionen	24
Stichbreiten- und Stichlängen-Einstellrad	25
Funktion des Stichbreiten-Einstellrades.....	25
Funktion des Stichlängen-Einstellrades beim Zickzackstich.....	25
Funktion des Stichlängen-Einstellrades für Geradstiche.....	25
Geradstich nähen	26
Naht sichern	27
Beenden der Naht	27
Faden abschneiden	27
Auswahl von Stretchstichmustern	28
Gerader Stretchstich.....	28
Zickzackstich.....	28
Blindsaum	29
1-Stufen-Knopflöcher nähen	30
Herstellung eines Knopflochs.....	30
Knopflöcher mit Verstärkung.....	31
Linke und rechte Seite für Knopflöcher ausgleichen.....	32
Knöpfe annähen.....	33
Reißverschluss einnähen	35
Tipps für die Praxis	37
Allgemeine Hinweise Zugprobe und Garnwechsel.....	37
Warum Garn von W6.....	37
Zugprobe am Nähgarn.....	37
Garnwechsel.....	38
Abnäher.....	39
Kräuseln.....	40
Applikationen.....	42
Freihandquiltten.....	43
Ecken nähen.....	46

Nähen von Kanten.....	47
Dicke Stoffe nähen.....	48
Dünne Stoffe nähen.....	50
Nähen von elastischen Stoffen.....	51
Stopfen und Flicker von Rissen in Stoffen.....	52
Nähen mit der Zwillingnadel.....	53
Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten.....	54
Anschiebetisch montieren / entfernen.....	56
Nähfuß auswechseln.....	56
Nähfuß-Halter auswechseln, Sonderzubehörfüße anbringen.....	58
Nadel auswählen.....	60
Nadel prüfen.....	60
Nadel einsetzen.....	60
Nadel- und Stofftabelle.....	62
Transporteurversenkung / Transporteurhochholen.....	63
Wartungsarbeiten.....	64
Inspektion bei W6.....	64
Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen.....	65
Stichplatte prüfen.....	65
Nadel prüfen / Warum Nadeln von W6.....	65
Spulenträger und W6-Nähmaschinengehäuse reinigen.....	66
Maschinenbeleuchtung.....	71
Entsorgung.....	71
Fehlersuche.....	72
Anwendungshilfen.....	74
Garnrolle wechseln.....	74
Garnqualität prüfen.....	75
Eine neue Nadel einsetzen.....	75
Stichplatte kontrollieren.....	76
Spulenträger ausbauen und reinigen.....	76
Korrekte Position beim Einfädeln.....	77
Kunststoffspulen verwenden (nur Original-W6-WERT-ARBEIT Spulen).....	77
Oberfaden korrekt einfädeln.....	78
Stichlängeneinstellungen beachten.....	78
Fadenspannung.....	79
Oberfadenspannung einstellen.....	79
Oberfadenspannung lockern.....	80
Oberfadenspannung erhöhen.....	80
Die Unterfadenspannung prüfen.....	80
Technische Daten.....	80
EG-Konformitätserklärung.....	81
Serviceinformation.....	83

Achtung

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Benutzung des Geräts, da sie wichtige Betriebs- und Sicherheitsinformationen enthält.

Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit auf, damit Sie während des Betriebs der Maschine jederzeit darin nachschlagen können.

Sicherheitshinweise

Hinweise zur Betriebssicherheit

Die Maschine ist sorgfältig konstruiert und sicher.

Trotzdem können von der Maschine Gefahren ausgehen:

- Wenn die Maschine nicht bestimmungsgemäß verwendet wird.
- Wenn die Maschine unsachgemäß eingesetzt wird.
- Wenn die Maschine unter unzulässigen Bedingungen betrieben wird.

Beachten Sie aus diesem Grund die Hinweise in den folgenden Abschnitten, dann können Sie gefahrlos und mit Freude arbeiten.

Hinweise zum Gebrauch

Beachten Sie die folgenden Punkte im Umgang mit der Maschine:

- Verwenden Sie zum sicheren Transport der Nähmaschine stets einen W6 Trolley.
- Lassen Sie sich beim Aufbau und Transport der Maschine helfen, wenn Sie schwanger sind.
- Achten Sie beim Auspacken darauf, dass Sie eine sichere Unterlage wählen, um die Maschine gefahrlos auszupacken.
- Halten Sie den Bereich um die Nähmaschine frei von Tieren und Gegenständen.
- Benutzen Sie die Maschine stets auf einer stabilen, sauberen und geraden Unterlage.
- Halten Sie Kinder von der Maschine fern.
- Halten Sie den Bereich um den Fußanlasser stets frei von Tieren und Gegenständen.
- Tauschen Sie defekte oder schadhafte Teile der Maschine sofort aus.
- Verwenden Sie nur Originalteile!
- Tauschen Sie regelmäßig die Nadeln. Abgenutzte oder beschädigte Nadeln bilden eine Gefahr.
- Ersatzteile und Werkzeuge müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.
- Führen Sie Wartungsarbeiten so aus, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- Halten Sie die Fristen für wiederkehrende Wartungsarbeiten ein.
- Beseitigen Sie Störungen nur bei ausgeschalteter Maschine. Ziehen Sie zusätzlich den Netzstecker.
- Verändern, demontieren oder umgehen Sie niemals Sicherheitseinrichtungen.
- Nehmen Sie Sicherheitseinrichtungen niemals außer Betrieb.
- Nehmen Sie niemals bauliche Veränderungen an der Maschine vor.
- Betreiben Sie die Maschine niemals im Freien, wo sie den Witterungseinflüssen ausgesetzt ist.
- Schalten Sie die Maschine bei Fehlfunktion sofort aus.
- W6 WERTARBEIT bietet Vielnähern eine Inspektion (kostenpflichtig) nach einem Jahr an. Normalnäher sollten alle zwei bis vier Jahre die Möglichkeit einer Inspektion nutzen.

Nach dem Nähen

Beachten Sie folgenden Punkte nach dem Gebrauch:

- Reinigen Sie die Maschine von sämtlichen Materialrückständen und Verschmutzungen wie Fäden, Fusseln oder Staub.
- Schalten Sie die Maschine aus.
- Ziehen Sie stets den Netzstecker.
- Stellen Sie die Maschine so ab, dass sie gegen Herunterfallen gesichert ist.
- Stellen Sie die Maschine stets außerhalb des Zugriffs von Kindern und Tieren auf.
- Tauschen Sie regelmäßig die Nadeln. Abgenutzte oder beschädigte Nadeln bilden eine Gefahr.

Hinweise für eine lange Lebensdauer

Für eine lange Lebensdauer beachten Sie folgende Punkte:

- Setzen Sie die Maschine niemals direktem Sonnenlicht, Nässe oder hoher Luftfeuchtigkeit aus.
- Reinigen Sie Ihre Maschine regelmäßig. Führen Sie diese Arbeiten mindestens aber einmal im Jahr gründlich durch. Bei vermehrtem Gebrauch öfters.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Maschine ausschließlich trockene oder feuchte Tücher.
- Verwenden Sie zur Reinigung niemals Benzin, Verdünner oder andere chemische Reinigungsmittel.
- Setzen Sie die Maschine keinen starken Erschütterungen aus.
- Die Maschine ist aufgrund ihrer Bauweise nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.
- Lassen Sie die Inspektion (kostenpflichtig) in der W6-Meisterwerkstatt durchführen.
- Vielnäher sollten die Maschine jährlich zur Inspektion geben, Normalnäher sollten alle 2 - 4 Jahre die Möglichkeit einer Inspektion nutzen.
Nehmen Sie dazu direkt mit W6 WERTARBEIT Kontakt per E-Mail auf:
info@w6-wertarbeit.de.

Das erwarten wir von Ihnen

Wenn Sie mit dieser Maschine arbeiten, benötigen Sie spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Sie sollten sich das Arbeiten an der Maschine zutrauen können.
- Sie sollten diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Setzen Sie sich nur mit klarem Kopf an die Maschine.
- Arbeiten Sie niemals alkoholisiert oder unter Drogeneinfluss an der Maschine.
- Beachten Sie den Beipackzettel, wenn Sie Medikamente einnehmen.
- Lassen Sie sich beim Aufbau und Transport der Maschine helfen, wenn Sie schwanger sind.
- Verwenden Sie zum sicheren Transport der Nähmaschine stets einen W6 Trolley.
- Sie sollten die Maschine nie auseinandernehmen, sondern das der Fachkraft überlassen. Doch denken Sie an die Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen.
- Sie sind persönlich geeignet, die Maschine zu bedienen.
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall immer an unseren Service. Nehmen Sie dazu direkt mit W6 WERTARBEIT Kontakt per E-Mail auf:
info@w6-wertarbeit.de.
- Lassen Sie Arbeiten an elektrischen Bauteilen immer von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt SERVICE - HILFE folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 1235 Pro als Video.
- Ein Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 1235 Pro.
- Tipps und Tricks rund um die W6 N 1235 Pro.
- Eine bildliche Stichauswahl und Nutzung – und vieles mehr.

Maschine aufbauen

Auspacken

Bei einer Inspektion oder Reparatur in einer Fachwerkstatt müssen Sie die Maschine versenden. Transportschäden werden vermieden, wenn Sie die Nähmaschine in der Originalverpackung versenden. Daher empfiehlt es sich, das Verpackungsmaterial einschließlich Styropor aufzubewahren. Stellen Sie in dem Fall sicher, das gesamte Verpackungsmaterial außer Reichweite von Kindern aufzubewahren.

GEFAHR Es besteht Erstickungsgefahr

Die Maschine ist bei Lieferung in einer Plastiktüte verpackt. Für Kinder, die damit spielen, besteht Erstickungsgefahr.

- ▶ Zerschneiden Sie die Plastiktüten.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Kinder mit dem Verpackungsmaterial spielen.

VORSICHT Die Maschine wird mit eingebauter Nähnadel geliefert

Es besteht die Gefahr, sich an der Nadel zu stechen.

- ▶ Achten Sie beim Auspacken auf die Nadel.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Packen Sie die Maschine auf einer geeigneten Unterlage aus.
2. Zerschneiden Sie alle Plastiktüten, die mit der Maschine geliefert werden.
3. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
! Wollen Sie es entsorgen, werfen Sie das Verpackungsmaterial nicht einfach weg, sondern führen es der Wiederverwertung zu.

» Die Maschine ist ausgepackt

Aufstellen

Achten Sie beim Aufstellen der Maschine auf folgende Punkte:

- Die Unterlage ist stabil, rutschfest und ausreichend groß.
- Die Arbeitsplatzbeleuchtung ist ausreichend.
- Ihr Sitz bietet Ihnen eine komfortable und ergonomisch gute Haltung beim Arbeiten.
- Sie steht außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren.
- Sie ist nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt.
- Sie ist keiner hohen Luftfeuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt.
- Sie steht nicht neben Heizkörpern oder anderen Wärmequellen.

Maschine anschließen

Voraussetzung:

- Das Netzkabel ist nicht beschädigt.
- Es stehen keine schweren Gegenstände auf dem Kabel.
- Das Kabel ist keinen hohen Temperaturen ausgesetzt.
- Die Netzspannung beträgt 230 Volt.

GEFAHR

Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag

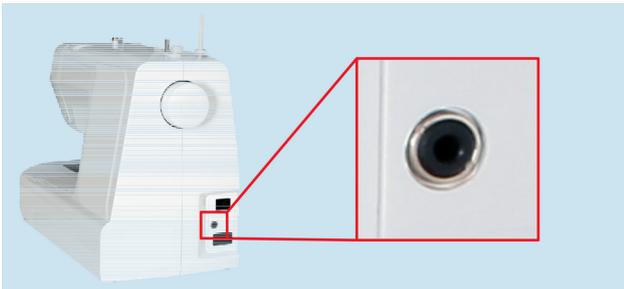
Die Nähmaschine arbeitet mit Niederspannung. Durch unsachgemäßes Anschließen besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

- Verwenden Sie als Stromquelle ausschließlich eine frei zugängliche Steckdose.
- Betreiben Sie nicht mehrere Geräte über eine Steckdose. Es besteht die Gefahr der Überlast.
- Ziehen Sie den Stecker nie mit nassen Händen aus der Steckdose.
- Stecken Sie den Stecker nie mit nassen Händen in die Steckdose.
- Ziehen Sie den Stecker nie am Netzkabel aus der Steckdose.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



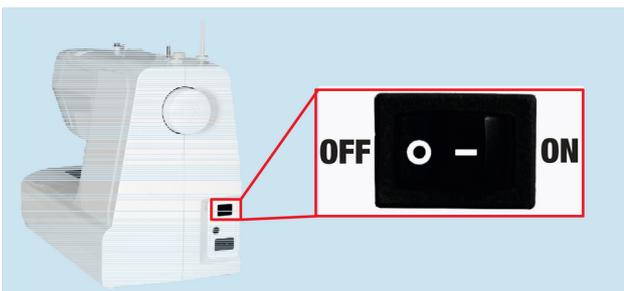
1. Stecken Sie den Netzstecker in die Anschlussbuchse für die Nähmaschine.



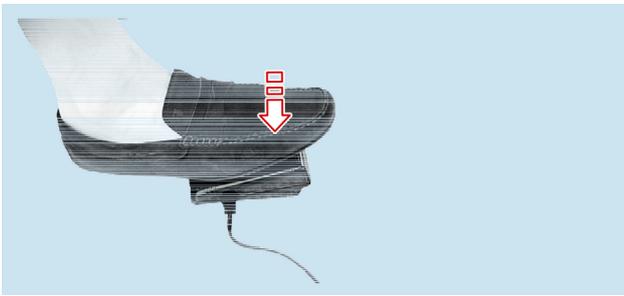
2. Stecken Sie den Fußanlasser-Stecker in die Anschlussbuchse für den Fußanlasser.



3. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.



4. Stellen Sie den Ein- und Ausschalter auf die Position „I“ (ON)
→ Die Maschine ist eingeschaltet.
→ Die Beleuchtung ist eingeschaltet.
? Die Maschine näht nicht?
Die Maschine ist nicht korrekt angeschlossen.
→ Schalten Sie die Maschine wieder aus.
→ Überprüfen Sie alle Steckverbindungen.



5. Drücken Sie langsam auf den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen.
! Je tiefer der Fußanlasser gedrückt wird, desto schneller näht die Maschine.

Lassen Sie den Fußanlasser los, wenn Sie mit dem Nähen aufhören wollen.

6. Stellen Sie den Ein- und Ausschalter auf die Position „0“ (OFF), um die Maschine auszuschalten.

» **Die Maschine ist angeschlossen**

Netzstecker ziehen

In den folgenden Situationen schalten Sie die Maschine am Ein- und Ausschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:

- Wenn die Maschine unbeaufsichtigt stehen gelassen wird.
- Wenn Sie die Nadel oder Spule auswechseln.
- Wenn Sie Abdeckungen entfernen.
- Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt.
- Bei Gewitter.

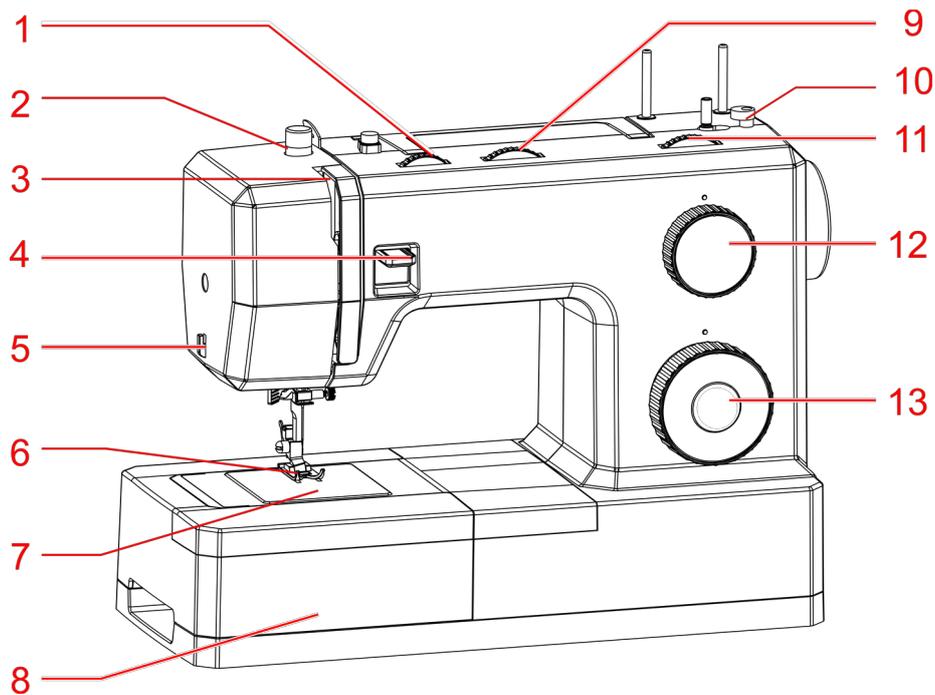
Anschiebetisch mit Zubehörfach



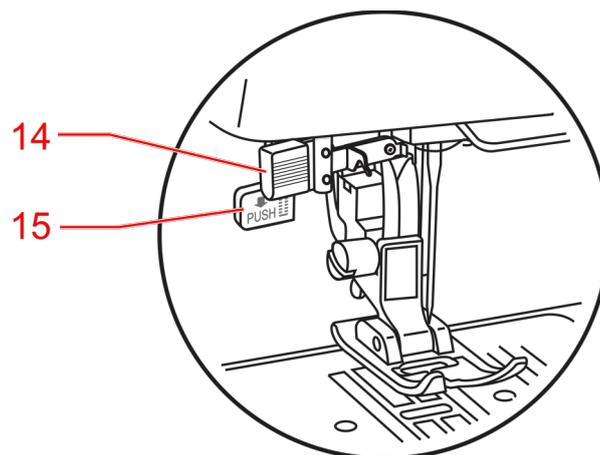
Der Anschiebetisch lässt sich seitlich herausziehen.

Im Anschiebetisch befindet sich ein Zubehörfach mit dem mitgelieferten Standardzubehör.

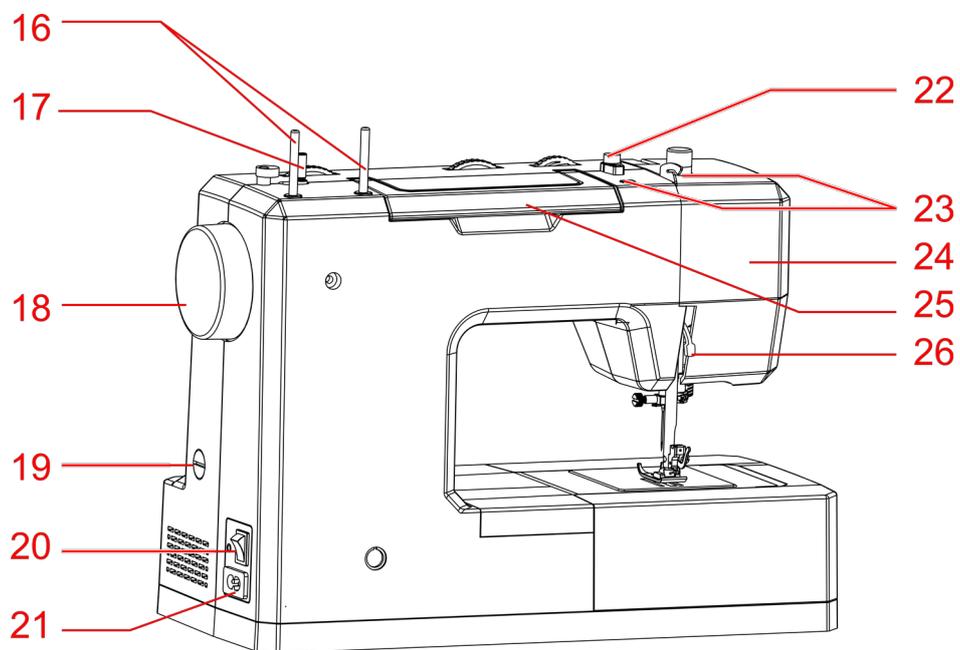
Wesentliche Teile der Maschine



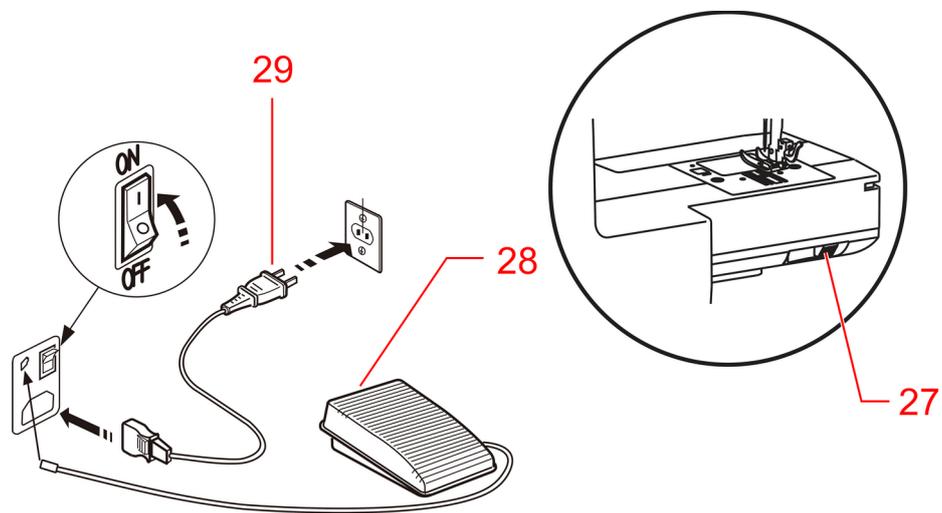
01	Einstellrad für die Fadenspannung	08	Zubehörfach
02	Einstellrad für die Nähfußdruck	09	Einstellrad Nadelposition
03	Fadengeber	10	Aufspul - Stopper
04	Hebel für Rückwärtsnähen	11	Stichbreiten-Einstellrad
05	Fadenschneider	12	Stichlängen-Einstellrad
06	Nähfuß	13	Wählscheibe für Muster
07	Spulenabdeckung		



14	Automatischer Einfädler	15	Knopflochabtaster
----	-------------------------	----	-------------------

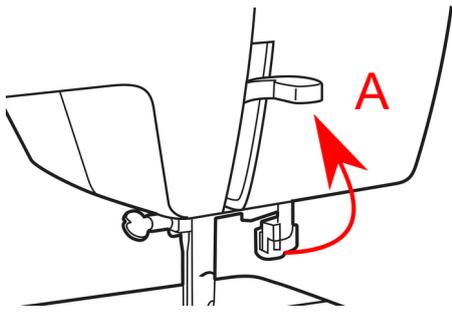


16	Garnrollenstift I und II	22	Spulenfadeführung
17	Spulerwelle	23	Oberfadeführung
18	Handrad	24	Kopfdeckel
19	Einstellschlitz für die Knopflochstichbalance	25	Tragegriff
20	Netz- und Lichtschalter	26	Nähfußhebel
21	Netzanschlussbuchse		



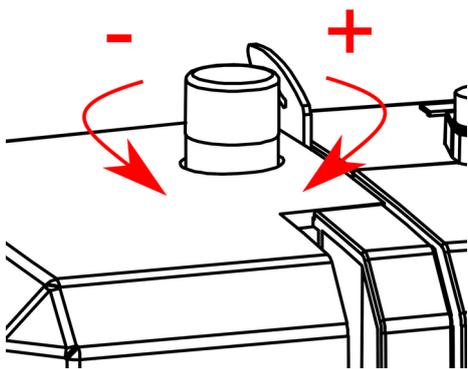
27	Transporteurversenkung	29	Netzkabel
28	Fußanlasser		

Zweistufiger Nähfußhebel



Wenn Sie mehrere Lagen oder dicke Stoffe nähen, kann der Nähfuß in eine höhere Position gebracht werden, um das Nähgut leichter unter den Nähfuß zu bekommen (A).

Einstellen des Nähfußdrucks

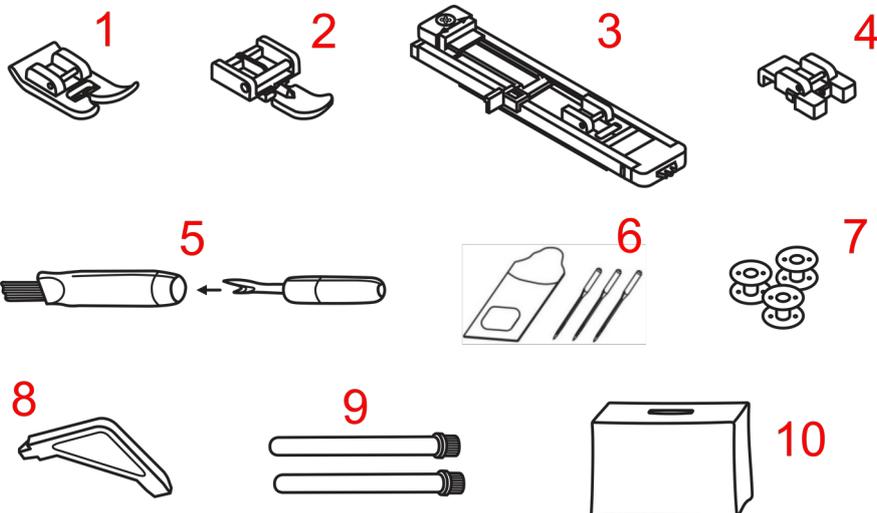


Der Nähfußdruck der Maschine ist voreingestellt und kann je nach Art des Stoffes (leicht oder schwer) nachjustiert werden.

Wenn Sie den Nähfußdruck anpassen müssen, können Sie das Einstellrad für den Nähfußdruck drehen.

Zum Nähen von sehr dünnen Stoffen lockern Sie den Druck (-), indem Sie das Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn drehen, und für schwere Stoffe erhöhen Sie den Druck (+), indem Sie im Uhrzeigersinn drehen.

Zubehör



1	Standard Zick Zack Fuß	6	Nadelset
2	Reißverschlußfuß	7	Spule (3x)
3	Knopflochschiene	8	Schraubendreher
4	Knopfannähfuß	9	Garnrollenstifte (x2)
5	Nahttrenner / Reinigungsbürste	10	Abdeckung, zusammengelegt

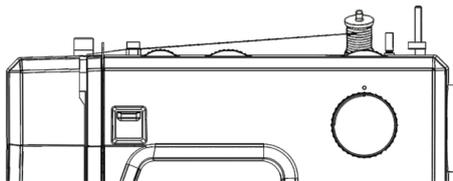
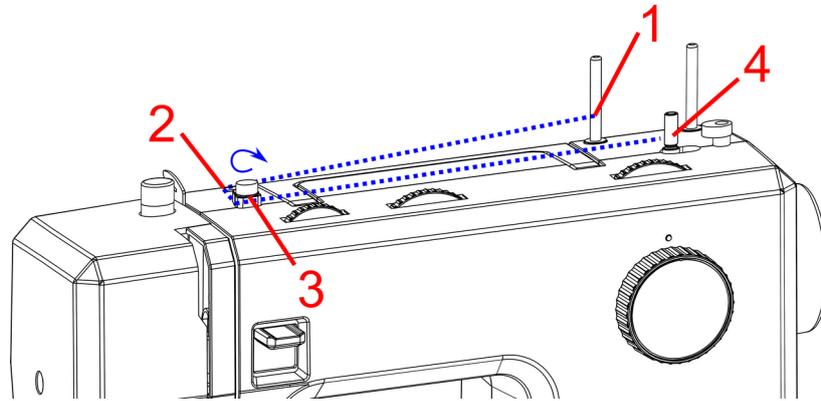
Nähbereitschaft herstellen

VORSICHT Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

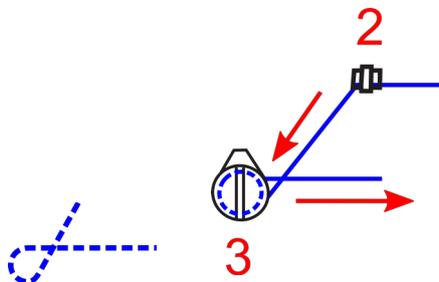
Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

► Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie die Spule aufspulen.

Aufspulen der Spule

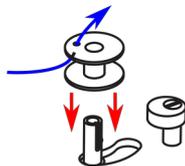


1) Stecken Sie die Garnrollenstifte in die dafür vorgesehenen Öffnungen auf der Maschine und setzen Sie die Garnrolle auf einen Garnrollenstift (Das Gran muß sich leicht von der Garnrolle abziehen lassen).

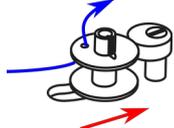


2) Den Faden stramm durch die Fadenführung ziehen.

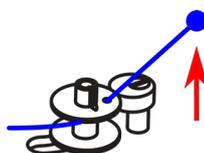
3) Den Faden stramm im Uhrzeigersinn um die Spulenspannungsscheiben ziehen.



4) Spule wie abgebildet einfädeln und auf die Spulervelle setzen.



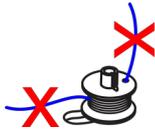
Spulervelle nach rechts an den Spulenanschlag schieben.



Fadenende festhalten.



Gefühlvoll auf das Fußpedal treten, die Spule wird aufgespult.



Faden mit einer Schere abschneiden.



Spulerwelle nach links schieben und Spule abnehmen.

Bitte beachten: Wenn sich die Spulerwelle in der Position "Spulen" befindet, kann die Maschine nicht nähen und das Handrad dreht sich nicht. Um mit dem Nähen zu beginnen, schieben Sie die Spulerwelle nach links (Nähposition).

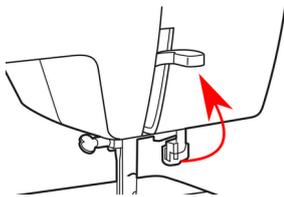
Einsetzen der Spule

VORSICHT Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

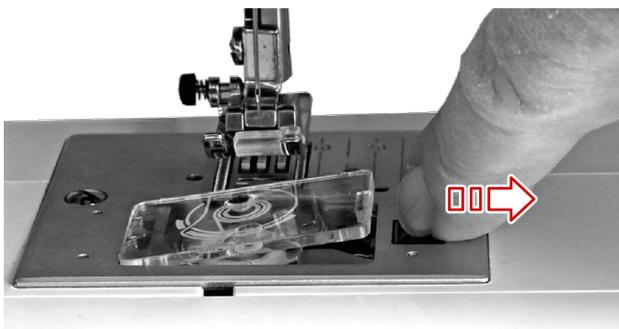
► Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie die Spule auswechseln.

Beim Einsetzen oder Entfernen der Spule muss die Nadel vollständig angehoben sein.

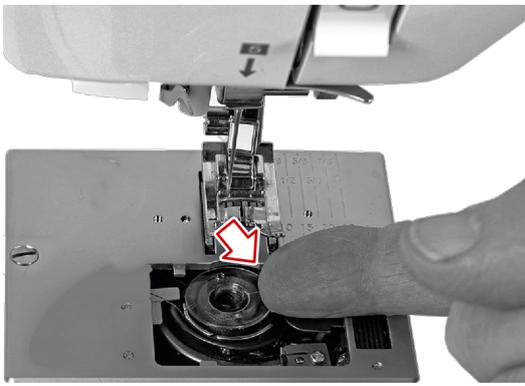


- Heben Sie den Nähfuß an mit der Betätigung des Nähfußhebels. Der Nähfußhebel befindet sich auf der Rückseite.

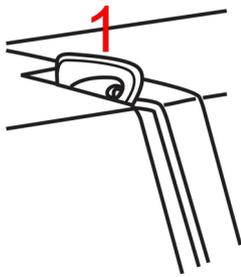
Öffnen Sie das Spulenabdeckungsplättchen.



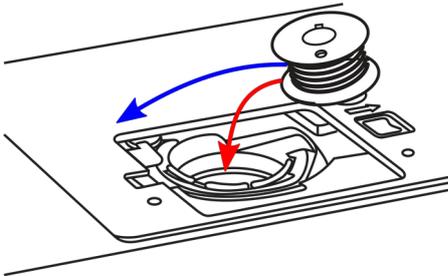
- Schieben Sie zum Öffnen der Kunststoff-Greiferabdeckung den schwarzen Verschluss nach rechts und entfernen Sie die Greiferabdeckung.



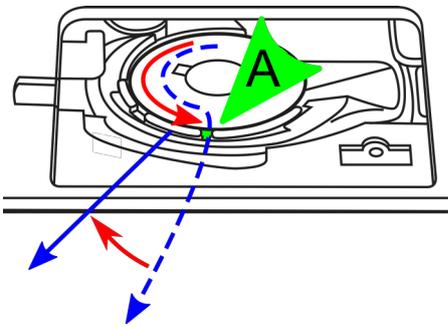
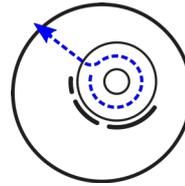
- Entnehmen Sie die Kunststoffspule aus dem Spulenträger.
! Fassen Sie mit dem rechten Zeigefinger unter den Spulenrand und heben die Spule heraus.



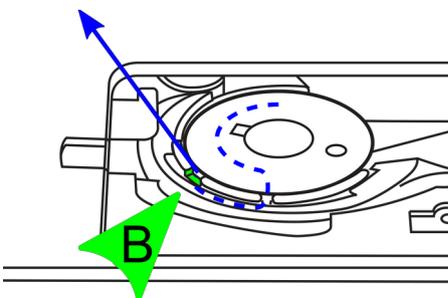
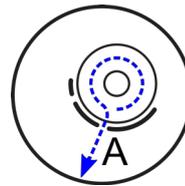
- Beginnen Sie mit dem Anheben des Fadengebers bis zum höchsten Punkt (1) indem Sie das Handrad weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen. Heben Sie den Nähfuß an, um die Spannungsscheiben zu lösen.



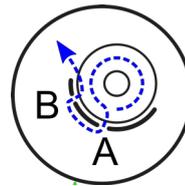
- Die Spule in den Spulenträger einsetzen, wobei der Faden gegen den Uhrzeigersinn läuft (Pfeil blau)

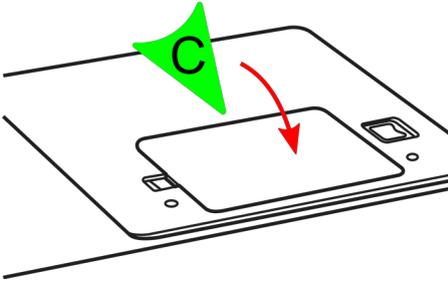


- Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz (A) Dieser befindet sich auf der 7:00 Uhr Position des Spulenträgers.



- Ziehen Sie den Faden unter Spannung im Uhrzeigersinn, bis er in die Kerbe (B) rutscht. Diese befindet sich in der 9:00 Uhr Position des Spuleträgers





4. Ziehen Sie etwa 15 cm Faden heraus.
5. Holen Sie mit dem Oberfadenden Unterfaden hoch.
6. Schließen den Spulenträger mit dem Spulenabdeckplättchen (C).

Anmerkung: Um die Spulen / Greiferabdeckung zu schließen legen Sie linke Seite der Platte zuerst und dann die rechte Seite auf die Öffnung. Die Platte rastet dann automatisch ein.

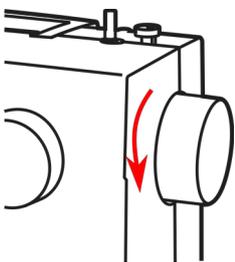
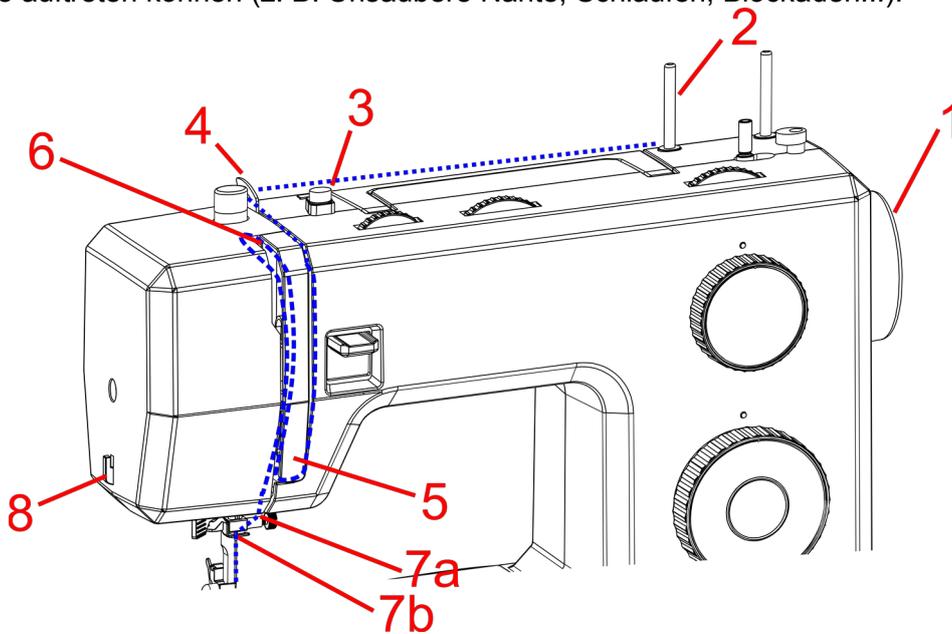
Einfädeln des Oberfadens

VORSICHT Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

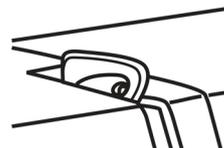
Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

► Ziehen Sie stets den Netzstecker.

Dies ist ein einfacher Vorgang, aber es ist wichtig, ihn korrekt auszuführen, da sonst verschiedene Nähprobleme auftreten können (z. B. Unsaubere Nähte, Schlaufen, Blockaden...).



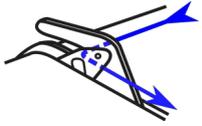
- Zu 1) Beginnen Sie mit dem Anheben des Fadengebers bis zum höchsten Punkt (1) indem Sie das Handrad weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen.



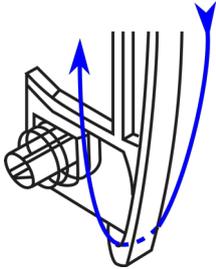
- Zu 2) Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift(2). Halten Sie die Garnrolle fest und ziehen Sie ein 20 cm langen Oberfaden unter Spannung stramm durch die Positionen 1 bis 7



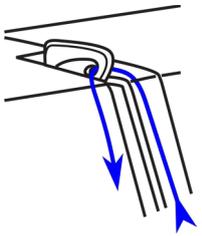
- Zu 3) Ziehen Sie den Faden stramm von der Garnrolle durch die obere Fadenführung (3)



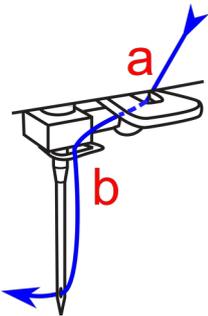
Zu 4) und wie abgebildet von hinten stramm nach vorn durch die Vorspannungsfeder. (4)



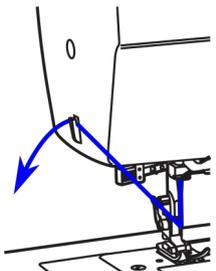
- Zu 5) Fädeln Sie den Faden unter Spannung durch das Fadenspannungsmodul, indem der Faden im rechten Kanal nach unten und im linken Kanal nach oben geführt wird (5).



- Zu 6) Ziehen Sie den Oberfaden von rechts nach links vorn durch die geschlitzte Öse des Fadengebers (Der Faden muss sich im vorderen Teil des Fadengebers befinden) (6).



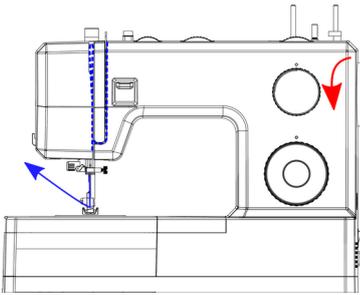
- Zu 7) Führen Sie nun den Faden hinter die horizontale Fadenführung (a), dann hinter den dünnen Steg (b) an der Nadelhalterung und dann nach unten zur Nadel, die von vorne nach hinten eingefädelt werden muss.



- 8) Ziehen Sie ca. 6-8 cm Faden nach hinten über das Nadelöhr hinaus. Schneiden Sie den Faden mit dem eingebauten Fadenschneider auf die gewünschte Länge ab.(8)

- 9) Holen Sie mit dem Oberfaden den Unterfaden aus dem unteren Greifersystem hoch.

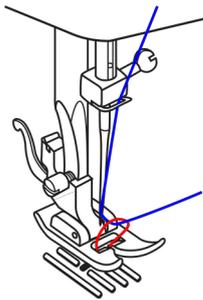
Hochholen des Oberfadens mit dem Unterfaden (Auf tretende Probleme beheben)



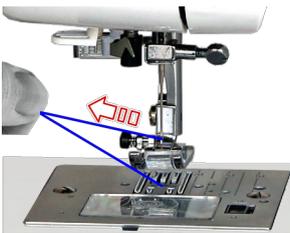
- Halten Sie mit der linken Hand den Oberfaden fest.
- Legen Sie die rechte Hand auf das Handrad.
- Drehen Sie das Handrad einige Umdrehungen nach vorn, zu Ihrer Nase.



ACHTUNG der Fadengeber muss sich am Ende in der höchsten Position befinden.



- Holen Sie durch Drehen des Handrades den Unterfaden nach oben.
- Ziehen Sie den Unterfaden, der eine Schlaufe bildet nach oben, indem Sie den Oberfaden leicht schräg nach oben ziehen.



- Ziehen Sie den Oberfaden und Unterfaden ca. 15 cm zur Seite.
- **Zugprobe:** Beide Fäden sollten sich gleichmäßig und leicht ziehen lassen.

Problem: Die Fäden lassen sich nicht gleichmäßig ziehen?

Lösung a: Drehen Sie die Garnrolle vom Oberfaden einmal um. Der Oberfadenablauf sollte nun nicht mehr stockend sein.

Lösung b: Lässt sich der Unterfaden nur schwer ziehen, dann kann es sein, dass der Unterfaden an der Spulengreiferabdeckung oder im Greifer festhängt. Der Fehler kann durch Nadeleinschläge am Greifer entstanden sein. Hilfe siehe: Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen

Problem: Verwenden Sie fusselndes oder schnell reißendes Garn?

Lösung: Als Garn empfehlen wir Ihnen fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6 Garn zu einem unschlagbar günstigen Preis.

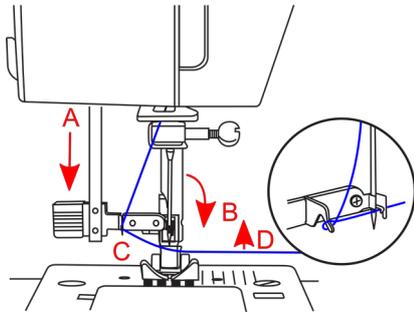
Automatischer Nadeleinfädler

W6 Tipp: Der Einfädler darf nur mit den Nadeln der Stärke 75 bis 100 verwendet werden. Als Garn empfehlen wir Ihnen fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6 Garn zu einem unschlagbar günstigen Preis.

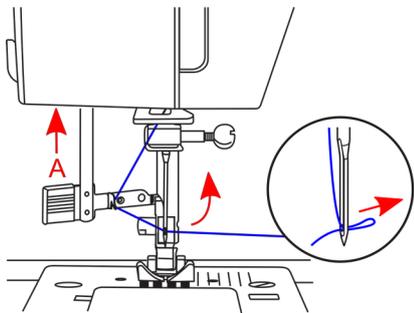
ACHTUNG Sachschäden bei heruntergezogenen Einfädler

Wird der Fußanlasser betätigt, oder das Handrad während des Einfädelvorgangs gedreht, können die Nadel und Einfädeleinheit beschädigt werden.

► Betätigen Sie während des Einfädelvorgangs niemals den Fußanlasser oder das Handrad.



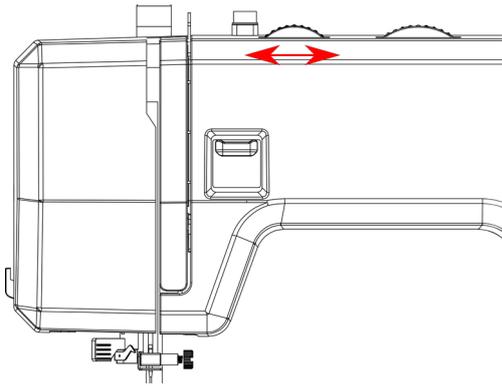
- Heben Sie den Fadengeber in ihre höchste Position.
- Drücken Sie den Hebel (A) bis zum Anschlag nach unten.
- Schwenken Sie den Einfädler in die Einfädelposition (B).
- Führen Sie den Faden um die Fadenführung (C).
- Führen Sie den Faden vor der Nadel von unten nach oben um den Haken (D).



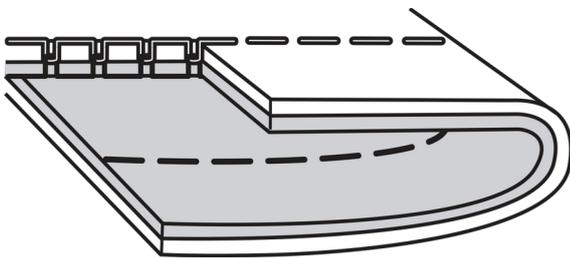
- Schwenken Sie den Einfädler nach hinten und lassen Sie diesen los (A).
- Ziehen Sie die Fadenschleife durch das Nadelöhr nach hinten.

Fadenspannung

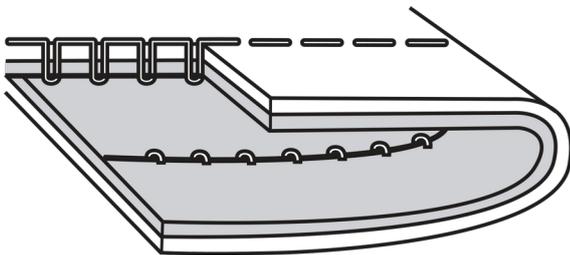
Oberfadenspannung



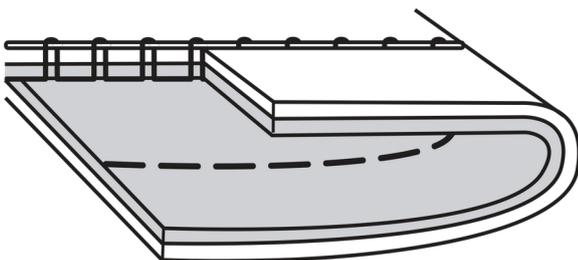
- Grundeinstellung der Fadenspannung ist: "4". In 98% aller ist das richtig.
- Um die Spannung zu erhöhen, drehen Sie das Einstellrad auf die nächsthöhere Zahl.
- Um die Spannung zu verringern, drehen Sie das Einstellrad auf die nächst niedrigere Zahl.



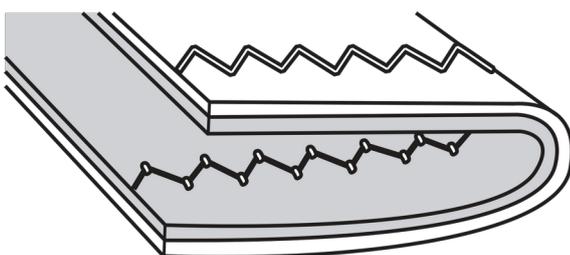
- Normale Fadenspannung für Geradstichnähen.



- Fadenspannung zu locker für Geradstichnähen. Drehen Sie das Rad auf eine höhere Zahl.



- Fadenspannung zu fest für Geradstichnähen. Drehen Sie das Rad auf einen niedrigeren Wert.



- Normale Fadenspannung für Zickzack- und Ziernähen. Die richtige Fadenspannung ist erreicht, wenn ein kleiner Teil des Oberfadens auf der Unterseite des Stoffes erscheint. Stellen Sie zur Überprüfung den Zickzackstich auf Breite 3,5 und die Stichlänge auf 3,5. Nähen Sie die Probenah auf einem doppelt gelegten festen Baumwollgeschirrhandtuch.

Untere Fadenspannung

Die Unterfadenspannung ist werkseitig korrekt eingestellt, so dass Sie diese nicht anpassen müssen.

Bitte beachten Sie:

- Die richtige Einstellung der Spannung ist wichtig für ein sauberes Nahtbild.
- Es gibt keine allgemeingültige Spannungseinstellung, die für alle Stichfunktionen, Fäden oder Stoffe geeignet ist. Die Spannung muß je nach Stoff und Faden reguliert werden.
- Eine ausgewogene Spannung (identische Stiche oben und unten) ist normalerweise nur für Geradstich sinnvoll.
- 95% aller Nähte werden mit der Einstellung „4“ genäht.
- Bei Zickzack- und Ziernähten sollte die Oberfadenspannung im Allgemeinen etwas geringer sein damit ein schönes Stichbild entsteht. Dadurch wird die Verknotung von ober- und Unterfaden nur auf der Stoffrückseite sichtbar.

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

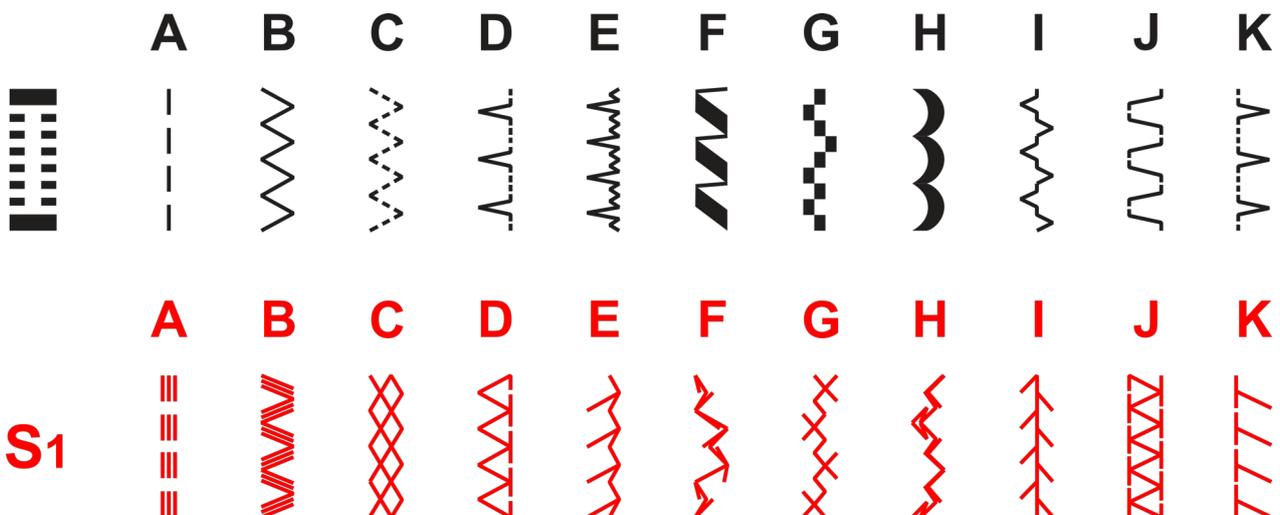
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Stichmusterübersicht (wie stelle ich die Programme ein)

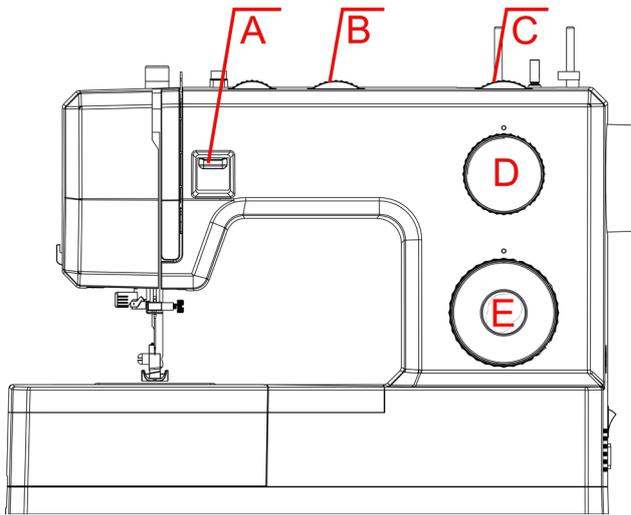
Das Diagramm auf dieser Seite zeigt die auf der Maschine verfügbaren Stichmuster.



Die Stiche in der ersten Reihe des Diagramms werden auf dem Musterwählrad in schwarzer Farbe angezeigt.

Stichmusterübersicht (tabellarisch)

A	Geradstich	Zum Absteppen, Zusammennähen von 2 Stoffen
B	Zickzackstich	Wurde früher als Versäuberungsstich bei festen Stoffen angewendet.
C	Elastischer Zickzackstich	Abkettelarbeiten, Smoken, Stopfen, Overlocknähte
D	Blindstich, unelastisch	Für Hosen- und Rollsäume Achtung: W6 Super Stretch Nadel 90!
E	Blindstich, elastisch	Für Hosen- und Rollsäume
F - H	Zierstich	Für Decken und zum Verschönern von Kleidern, Deko Achtung: W6 Vlies unter den Stoff legen zur Stoffstabilisierung
I - J	Durchbrochene Nähte, Fixierungsnaht	Um 2 Stoffe an den Stoffkanten zusammenzunähen
K	Abkettelstich	Um Kantennähte zu fixieren, oder für Saumnähte Achtung: W6 Super Stretch Nadel 90!
S1 + A	Dreifachgebrochener Geradstich	Um eine stabile Naht zu erreichen, bei Hosennähten, Gesäßnaht, Tosunnähte
S1 + B	Zierstich	Für Decken und zum Verschönern von Kleidern, Deko Achtung: W6 Vlies unter den Stoff legen zur Stoffstabilisierung
S1 + C	Wabenstich, Zierstich	Für Decken und zum Verschönern von Kleidern, Deko Achtung: W6 Vlies unter den Stoff legen zur Stoffstabilisierung
S1 + D	Elastischer Abkettelstich	Um Kantennähte zu fixieren, oder für Saumnähte, Overlocknähte Achtung: W6 Super Stretch Nadel 90!
S1 + E - H	Zierstiche	Für Quilt-/Patchworkdecken, oder zum verschönern von Kleidung und Deko
S1 + I	Durchbrochene Naht, Fixierungsnaht	Um 2 Stoffe z. B. Beim Patchwork zu fixieren
S1 + J	Overlocknaht	Um eine umgeklappte elastische Saumnaht zu fixieren Achtung: W6 Super Stretch Nadel 90!
S1 + K	Elastischer Abkettelstich	Um Kantennähte zu fixieren, oder für Saumnähte, Overlocknähte Achtung: W6 Super Stretch Nadel 90!



- A = Hebel für Rückwärtsnähen
- B = Einstellrad Nadelposition
- C = Stichbreiten-Einstellrad
- D = Stichlängen-Einstellrad
- E = Musterwählrad

Um die schwarz markierten Muster auszuwählen, drehen Sie das Musterwählrad (E). Stellen Sie mit dem Stichlängen-Einstellrad (D) die gewünschte Stichlänge für das Projekt ein und mit dem Stichbreiten-Einstellrad (C) die gewünschte Stichbreite.

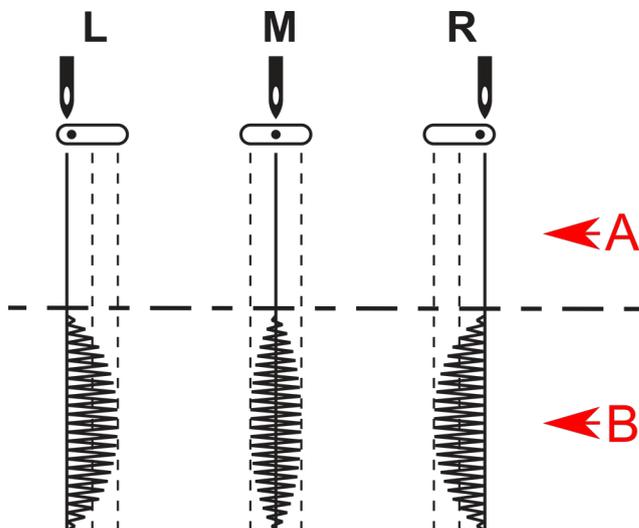
Die Stiche S1 in der zweiten Reihe des Diagramms werden auf dem Musterwählrad in Rot angezeigt. Die rote Farbe bedeutet, dass es sich um ein dehnbares Stichmuster handelt. Stellen Sie das Stichlängen-Einstellrad auf S1 wählen Sie mit dem Stichbreiten-Einstellrad (C) die gewünschten Stichbreite aus.

W6 Tipp: Verwenden Sie für die roten Stiche S1 immer zwingend W6 Super Stretch Nadeln 90 (HAX1SP). Damit erhalten Sie ein sauberes Stichbild, ohne das die Maschine Stiche auslässt.

Einstellrad für drei Nadelpositionen

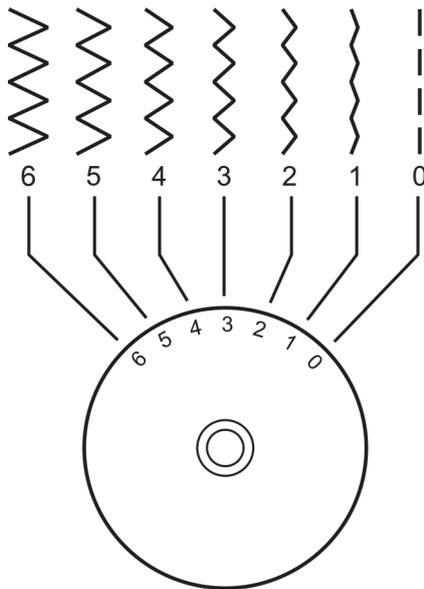
Die Nadelposition kann mit dem Einstellrad für die Nadelposition verändert werden:

- Für normale Arbeiten steht die Nadelposition auf Mitte.
- Für Kantenstiche oder parallele Art Nähte beim Absteppen wählen Sie die Nadelposition links oder rechts.
- Bei der Verwendung der Zwillingnadel ist die Nadelposition Mitte zwingend erforderlich.



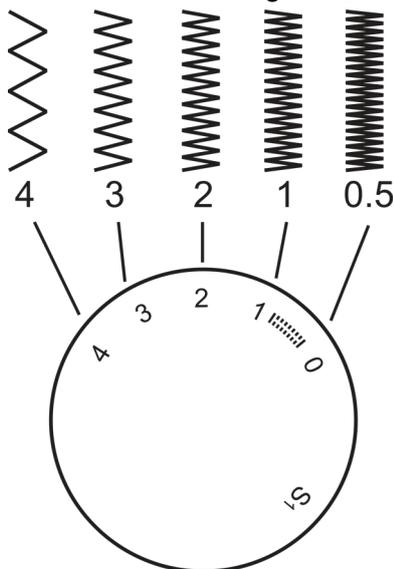
- A = Geradstiche
- B = Zickzackstiche
- L = Linke Nadelposition
- M = Mittlere Nadelposition
- R = Rechte Nadelposition

Funktion des Stichbreiten-Einstellrades



Die maximale Zickzackstichbreite für den Zickzackstich beträgt 6 mm, die Breite kann jedoch bei allen Mustern stufenlos verändert werden, wenn Sie das Stichbreiten-Einstellrad von 0 bis 6 bewegen.

Funktion des Sticlängen-Einstellrades beim Zickzackstich



Stellen Sie das Musterwahlrad auf Zickzack. Die Dichte der Zickzackstiche nimmt zu, wenn sich die Einstellung des Sticlängen-Einstellrades der "0" nähert.

ACHTUNG Je dichter Sie die Einstellung wählen, desto eher besteht die Gefahr von Blockaden oder Festnähen im Stoff!

Standard-Zickzackstiche werden normalerweise bei "3" oder darunter erreicht. Dichte Zickzackstiche werden als Satinstiche bezeichnet.

Funktion des Sticlängen-Einstellrades für Geradstiche

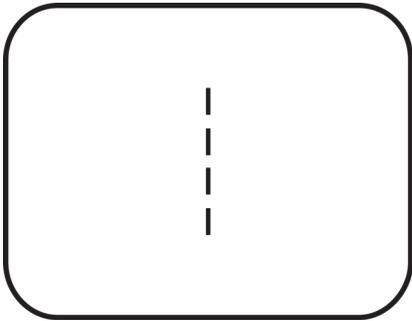
Zum Nähen von Geradstichen drehen Sie das Musterwahlrad auf die Geradsticheinstellung. Drehen Sie das Sticlängen-Einstellrad, und die Länge der einzelnen Stiche nimmt ab, wenn sich das Einstellrad "0" nähert. Die Länge der einzelnen Stiche nimmt zu, wenn sich das Einstellrad dem Wert "4" nähert. Im Allgemeinen sollten Sie eine größere Sticlänge verwenden, wenn Sie schwerere Stoffe nähen oder eine dickere Nadel verwenden. Verwenden Sie eine kürzere Sticlänge, wenn Sie leichtere Stoffe nähen oder eine feinere Nadel verwenden.

Beispiel:

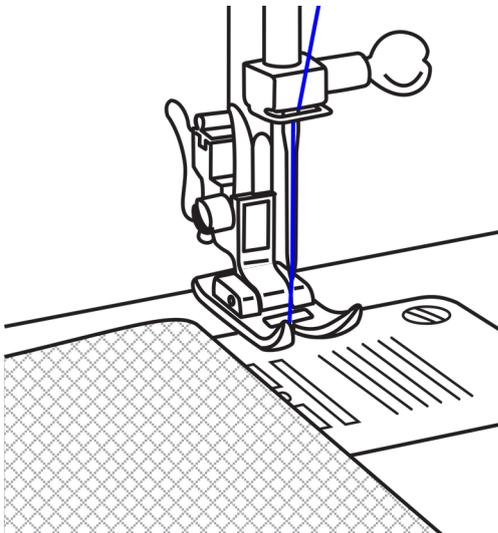
dicke Stoffe Jeans	:	Sticlänge = 4
Baumwollstoffe	:	Sticlänge = 3 - 3,5
dünne Stoffe (Seidenkrepp)	:	Sticlänge = 2 - 2,5

Geradstich nähen

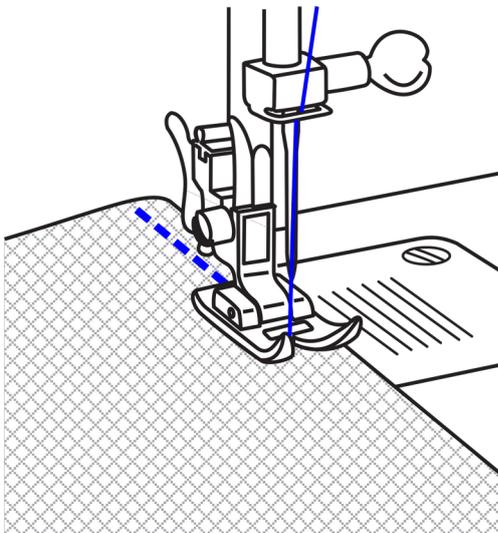
W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Um mit dem Nähen zu beginnen, stellen Sie die Maschine auf Geradstich ein.

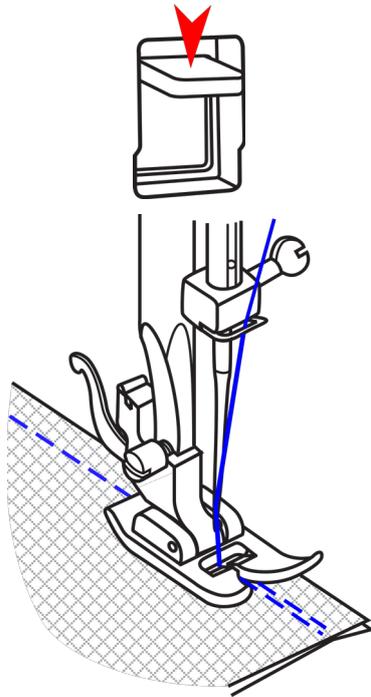


Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Stoffkante mit der gewünschten Nahtführungslinie auf der Stichplatte übereinstimmt.



Senken Sie den Nähfußheber ab und betätigen Sie dann den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen.

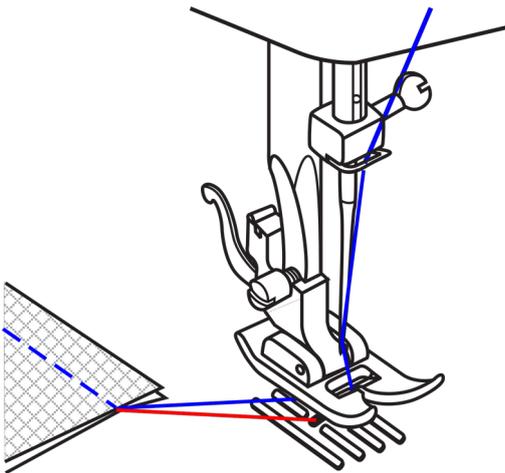
Naht sichern



Um den Anfang und das Ende jeder Naht zu sichern, drücken Sie den Rückwärtsnähebel herunter.

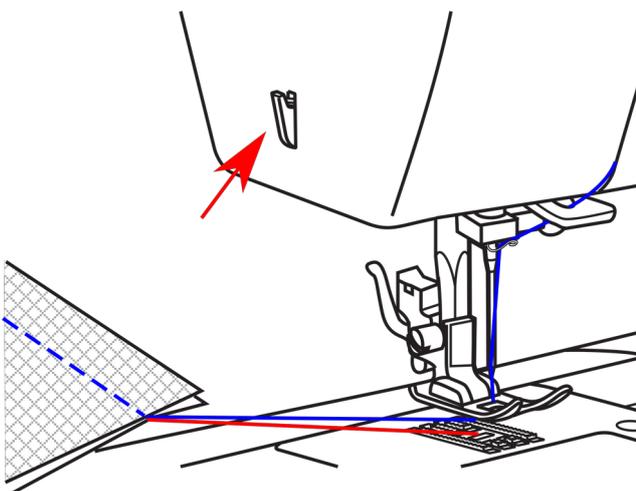
Nähen Sie ein paar Rückwärtsstiche. Lassen Sie den Hebel los, und die Maschine näht wieder vorwärts.

Beenden der Naht



Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um den Fadengeber in seine höchste Position zu bringen, heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie das Nähgut, indem Sie es vorsichtig nach hinten ziehen.

Faden abschneiden



Ziehen Sie die Fäden unter und hinter den Nähfuß. Führen Sie die Fäden zur linken Seite und in den Fadenschneider. Ziehen Sie die Fäden zum Schneiden nach unten.

Auswahl von Stretchstichmustern

W6 Tipp:

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

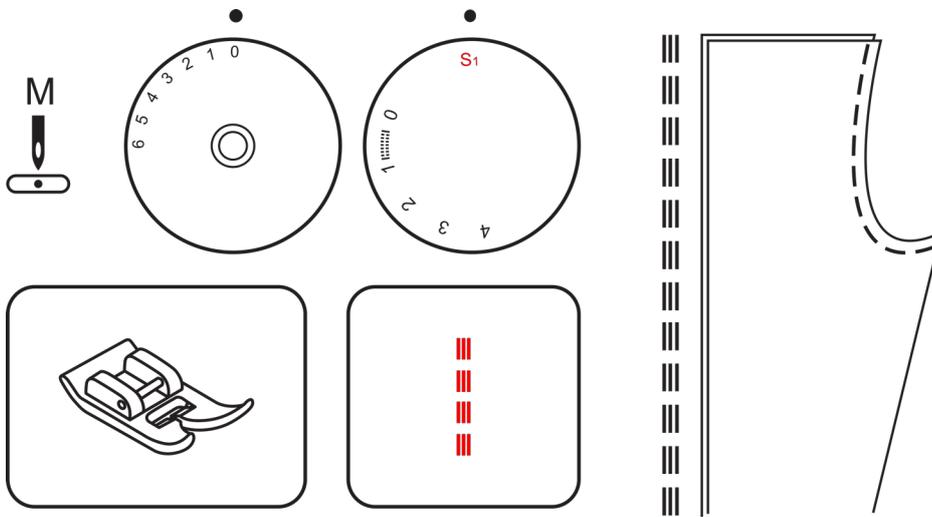
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Die Stretchstiche werden auf dem Musterwahlrad in roter Farbe angezeigt. Um diese Stiche auszuwählen, drehen Sie das Musterwahlrad auf das gewünschte Muster. Drehen Sie dann das Stichlängen-Einstellrad auf die Markierung "S1". Es gibt mehrere Stretchmuster, hier sind zwei Beispiele:

Gerader Stretchstich

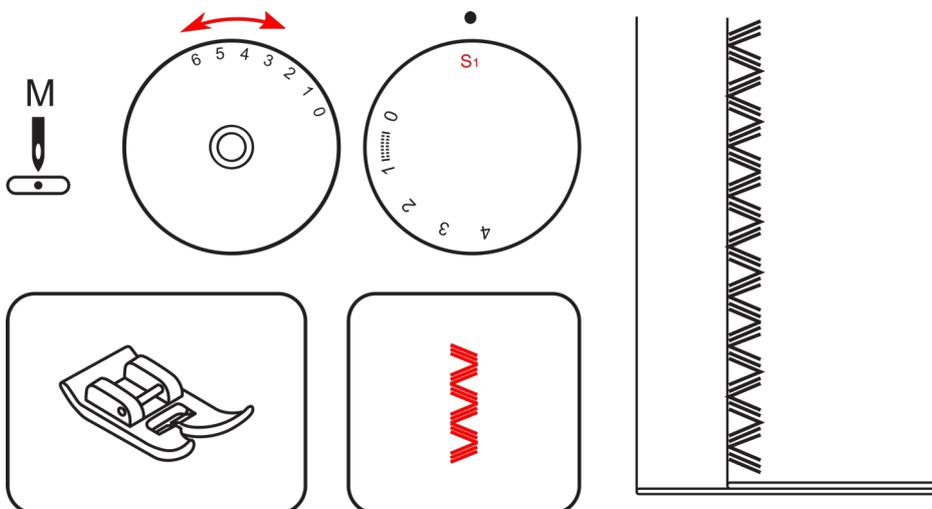
Stellen Sie ein:



Der Stich dient zur dreifachen Verstärkung von dehnbaren und strapazierfähigen Nähten. Die Maschine näht zwei Stiche vorwärts und einen Stich rückwärts.

Zickzackstich

Stellen Sie ein:



Stellen Sie das Stichbreiten-Einstellrad auf einen Wert zwischen "3" und "6". Der Zick-Zack-Stich eignet sich für feste Stoffe wie Denim, Cord, Popeline, Ente, usw.

Blindsaum

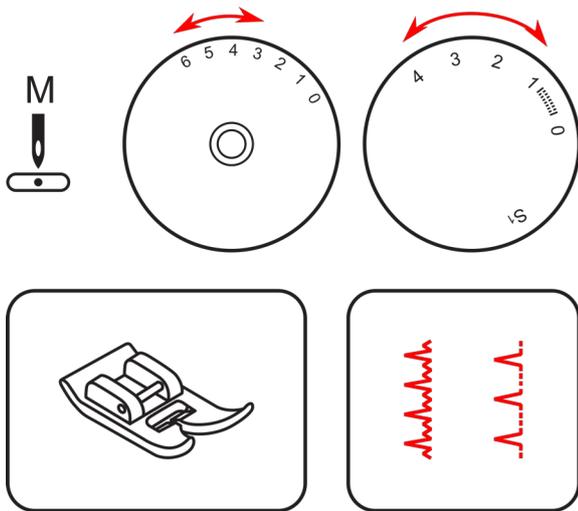
W6 Tipp:

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Für Säume an Vorhängen, Hosen, Röcken, etc.



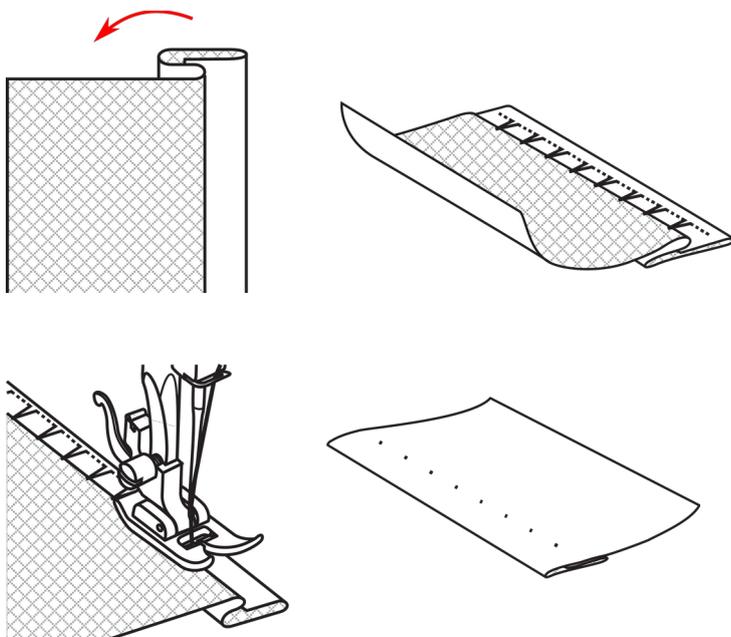
 Blindsaum für dehnbare Stoffe

 Blindsaum für feste Stoffe.

Stellen Sie das Stichlängen-Einstellrad auf den im Diagramm links angegebenen Bereich ein. Blindsäume werden normalerweise mit einer längeren Stichlängeneinstellung genäht. Stellen Sie das Stichbreiten-Einstellrad auf eine für das Gewicht/die Art des zu nähenden Stoffes geeignete Einstellung innerhalb des im Diagramm rechts auf der Seite angegebenen Bereichs ein.

Im Allgemeinen wird für leichtere Stoffe ein engerer Stich und für schwerere Stoffe ein breiterer Stich verwendet. Nähen Sie zunächst eine Probenahnt, um sicherzustellen, dass die Einstellungen der Maschine für den Stoff geeignet sind.

Blindsaum:



Bügeln Sie den Saum in der gewünschten Breite um.

Falten Sie den Saum gegen die rechte Seite des Stoffes, so dass der Saum etwa 7 mm (1/4") über die rechte Seite des gefalteten Stoffes hinausragt.

Beginnen Sie langsam an der Falte zu nähen und achten Sie darauf, dass die Nadel die Stofffalte leicht berührt, um ein oder zwei Stofffäden zu erfassen.

Falten Sie den Stoff nach dem Säumen auf und bügeln Sie ihn.

Anmerkung: Um das Nähen von Blindsäumen noch einfacher zu machen, verwenden Sie einen Blindstichfuß mit Führungssteg von W6 Wertarbeit.

1-Stufen-Knopflöcher nähen

W6 Tipp:

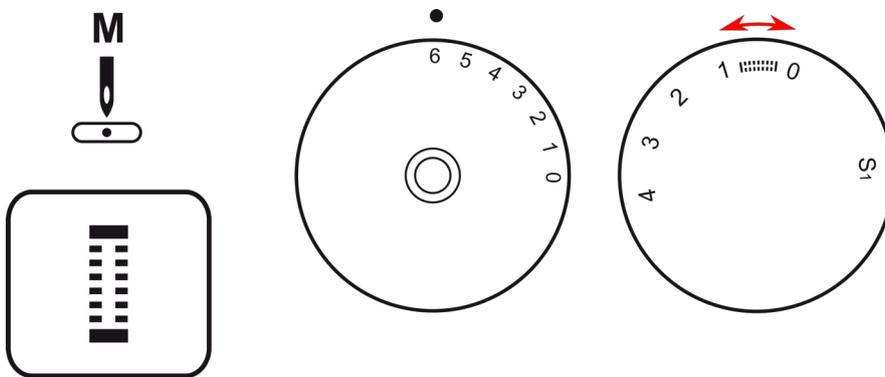
Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

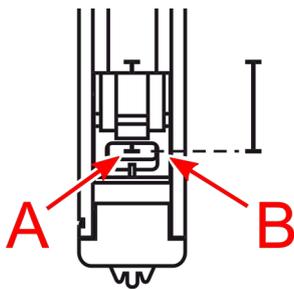
Knopflochnähen ist ein einfaches Verfahren, das zuverlässige Ergebnisse liefert. Es wird jedoch dringend empfohlen, das Knopfloch immer an einem Muster des Stoffs zu üben und Vlies zur Stabilisierung unterzulegen.

Herstellung eines Knopflochs

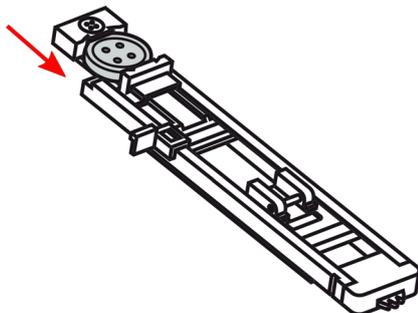
1. Markieren Sie mit Schneiderkreide die Position des Knopflochs auf dem Stoff.



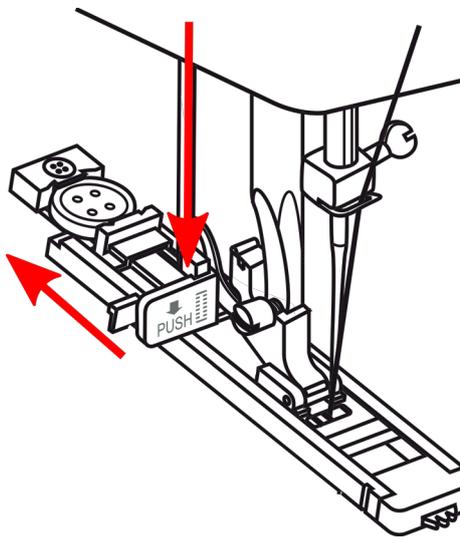
2. Bringen Sie den Knopflochfuß an und stellen Sie das Musterwahlrad, die Stichlänge und die Stichbreite (auf "6") wie oben im Bild ein. Je nach Projekt muss die Breite zwischen 4 und 6 jedoch möglicherweise angepasst werden. Nähen Sie zunächst ein Probeknopfloch, um dies festzustellen.



3. Senken Sie den Nähfuß ab und richten Sie dabei die Markierungen am Fuß an den Markierungen auf dem Stoff aus. Der vordere Riegel wird zuerst genäht. Richten Sie die Markierung auf dem Stoff (A) mit der Markierung auf dem Nähfuß (B) aus).

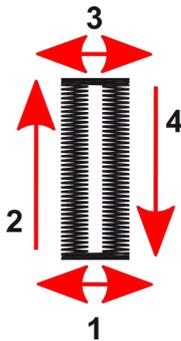


4. Öffnen Sie den Schieber der Knopflochschiene und setzen Sie den Knopf ein.



5. Senken Sie den Knopflochhebel und drücken Sie ihn vorsichtig zurück.

6. Starten Sie die Maschine, während Sie den Oberfaden leicht festhalten.



7. Das Knopfloch wird in der Reihenfolge genäht.

8. Halten Sie die Maschine an, wenn der Knopflochzyklus abgeschlossen ist.

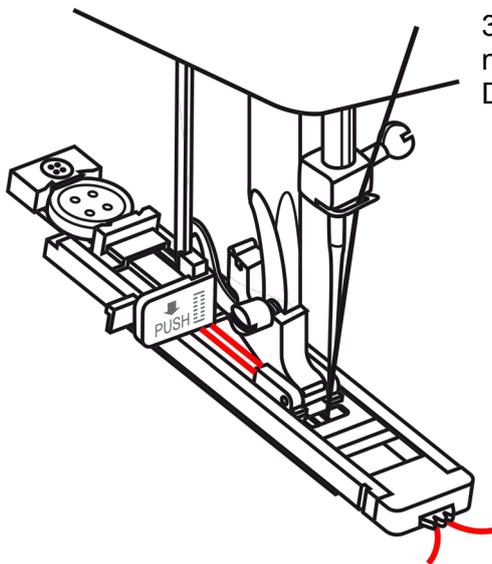
Knopflöcher mit Verstärkung

Wenn Sie Knopflöcher in Stretchstoffen nähen, haken Sie Einlaufgarn oder eine Schnur unter dem Knopflochfuß ein. Wenn das Knopfloch genäht wird, überdecken die Schenkel das Einlaufgarn.

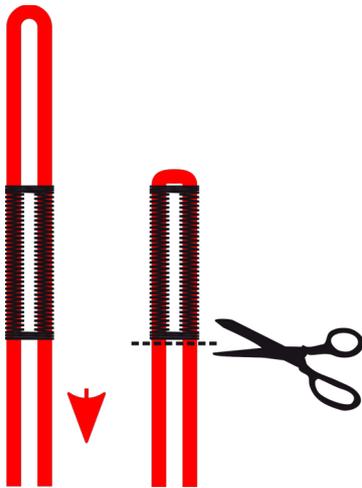
1. Markieren Sie die Position des Knopflochs auf dem Stoff mit Schneiderkreide, setzen Sie den Knopflochfuß ein. Stellen Sie den Musterwahlschalter und das Stichlängen-Einstellrad ein (wie oben „Herstellung eines Knopflochs“).



2. Haken Sie das Einlaufgarn am hinteren Ende des Knopflochfußes ein, bringen Sie dann die beiden Fadenenden zur Vorderseite des Fußes, führen Sie sie in die Rillen ein und verknoten Sie sie dort vorübergehend.

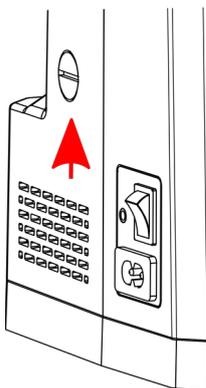


3. Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie zu nähen.*Stellen Sie die Stichbreite so ein, dass sie dem Durchmesser des Fadens entspricht.

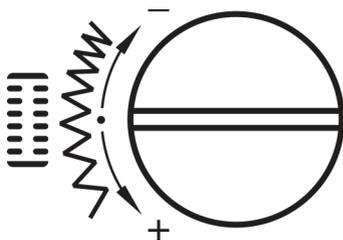


4. Ziehen Sie nach Beendigung des Nähvorgangs vorsichtig an dem Faden, um ihn einzuziehen, und schneiden Sie den Überschuss ab.

Linke und rechte Seite für Knopflöcher ausgleichen

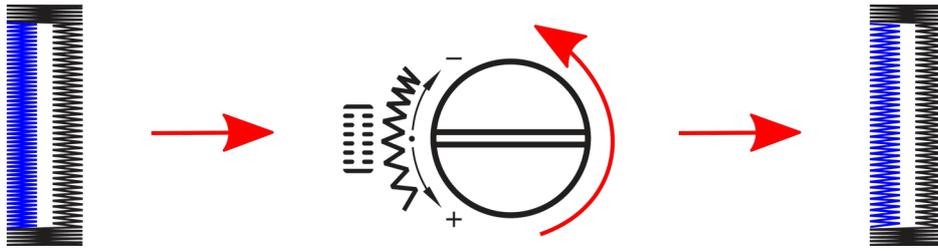


Die Stichdichte auf der rechten und linken Seite des Knopflochs kann mit dem Einstellrad für die Knopflochstichbalance eingestellt werden.

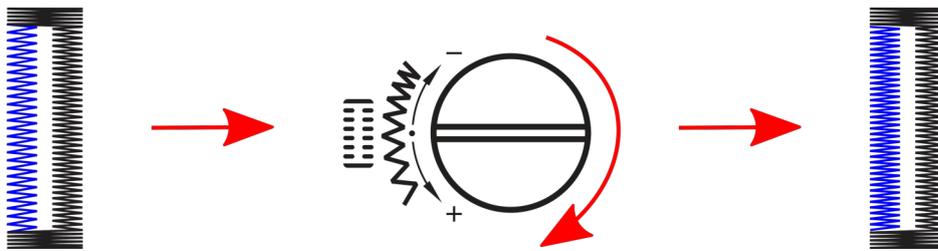


Dieses Einstellrad sollte sich normalerweise in einer neutralen Position befinden (zwischen "+" und "-").

Wenn die Stiche auf der linken Seite des Knopflochs zu dicht beieinander liegen, drehen Sie das Einstellrad nach links (+). Das Drehen des Einstellrads nach links öffnet die linke Seite.



Wenn die Stiche auf der linken Seite des Knopflochs zu offen sind, drehen Sie das Einstellrad nach rechts (-). Drehen Sie das Rad nach rechts, um die linke Seite zu schließen.



Knöpfe annähen

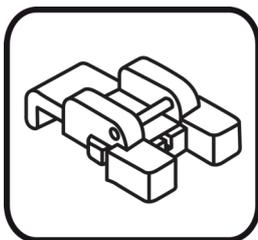
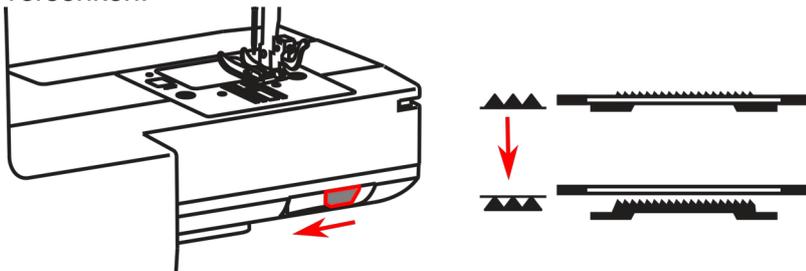
W6 Tipp:

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

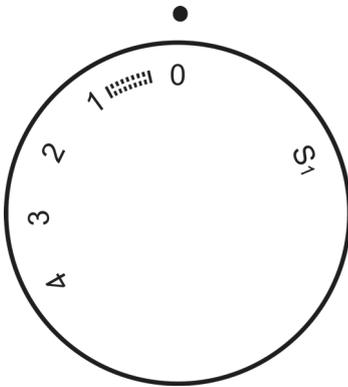
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Bewegen Sie den Hebel für die Transporteurversenkung nach rechts, um den Transporteur zu versenken.

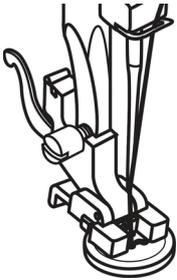


Wechseln Sie vom Allzweckfuß zum Knopfannähfuß.

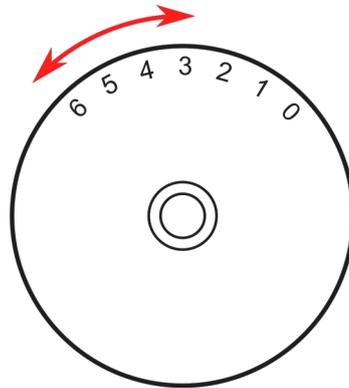
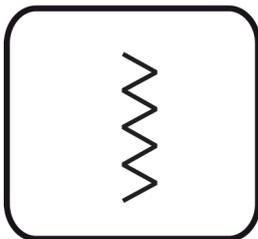
Stellen Sie die Stichlänge auf "0".



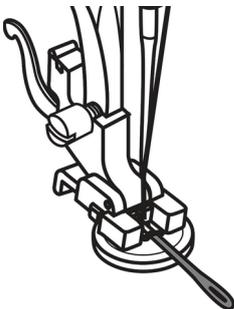
Legen Sie den Knopf und den Stoff unter den Knopfannähfuß.



Stellen Sie die Maschine auf Zickzackstich und dann die Breite auf die Nummern "3" - "6" ein.



Drehen Sie das Handrad, um zu prüfen, ob die Nadel sauber in das linke und rechte Loch des Knopfes einsticht. Nähen Sie den Knopf langsam mit etwa 10 Stichen an. Heben Sie die Nadel aus dem Stoff heraus. Stellen Sie die Maschine wieder auf Geradstich ein und nähen Sie zum Abschluss einige Sicherungsstiche.



Wenn Sie einen Stiel benötigen, setzen Sie eine Stopfnadel auf den Knopf und nähen Sie.

Bei Knöpfen mit 4 Löchern nähen Sie zuerst durch die beiden vorderen Löcher, schieben die Arbeit nach vorne und nähen dann.

Reißverschluss einnähen

W6 Tipp:

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

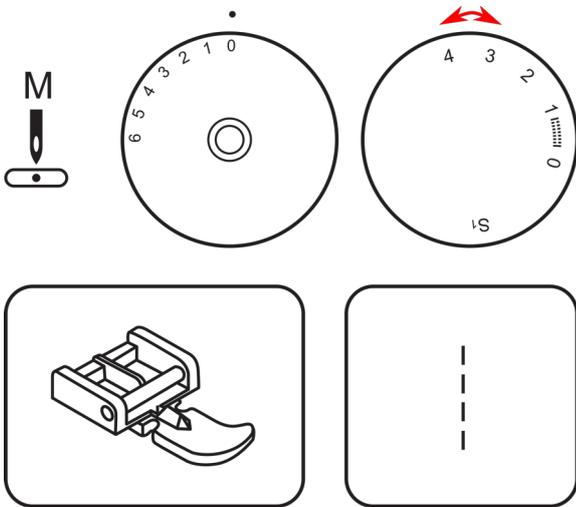
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Verwenden Sie für das Einnähen von Reißverschlüssen ausschließlich das Stichmuster Geradstich mittig.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Bringen Sie den Reißverschlussfuß an und stellen Sie das Musterwahlrad auf Geradstich. Die Stichlänge auf 3 - 4 und die Stichbreite auf 0.

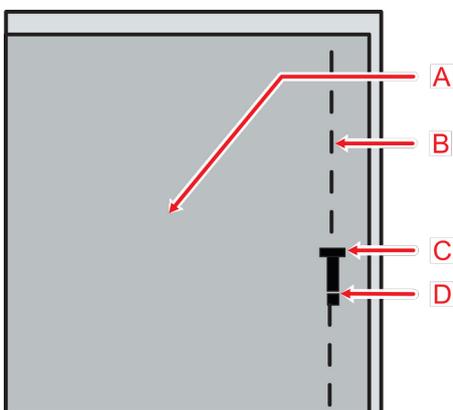
Oberfaden-Spannung auf 4

VORSICHT! Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Berührt die Nähnaht während des Nähens die Reißverschlusszähne, besteht Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln. Achten Sie stets darauf, dass die Nähnaht während der Näharbeiten die Reißverschlusszähne nicht berührt.

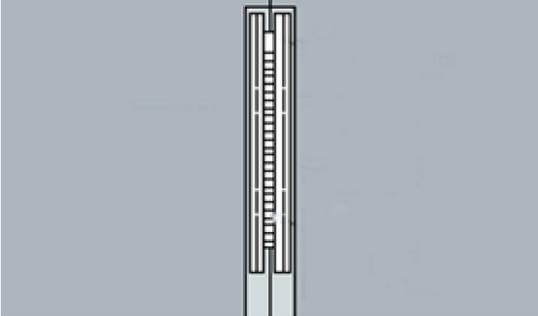
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Kontrollieren Sie, ob die Nadel den Nähfuß berührt. Zum Heben und Senken drehen Sie das Handrad.

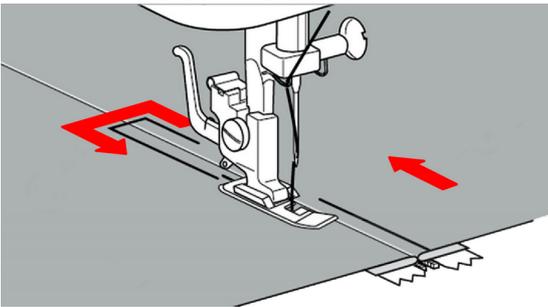


A = Stoffrückseite
B = Heftnaht
C = Reißverschlussgabelung
D = Verstärkungsstiche

2. Legen Sie den Stoff mit der Rückseite nach oben.
3. Nähen Sie mit dem Reißverschlussfuß bis zur Reißverschluss-Gabelung. Dann bis zum Stoffrand weiter heften.
4. Drücken Sie die Taste Rückwärts, um Verstärkungsstiche zu nähen.
5. Nähen Sie die Naht bis zum Stoffrand.
6. Falten Sie die Nahtzugabe auseinander.
7. Heften Sie den Reißverschluss an. Achten Sie darauf, dass der Reißverschluss in der Mitte liegt.



8. Drehen Sie den Stoff auf die Oberseite.
9. Nähen Sie den Reißverschluss ein.



10. Ziehen Sie den Heftfaden.

Der Reißverschluss ist eingenäht

Tipps für die Praxis

Da Sie jetzt mit der Maschine bereits vertraut sind, werden die grundsätzlichen Arbeitsschritte nicht mehr beschrieben. Dennoch sind in den Beschreibungen Verweise aufgeführt, in denen Sie, wenn Sie sich unsicher fühlen, nachsehen können. In diesem Kapitel finden Sie Hinweise über die wichtigsten Stichmuster:

- Allgemeine Hinweise | Zugprobe und Garnwechsel (Seite 37)
- Abnäher (Seite 39)
- Kräuseln (Seite 40)
- Applikationen (Seite 42)
- Freihandquiltten (Seite 43)
- Ecken nähen (Seite 46)
- Nähen an Kanten (Seite 47)
- Dicke Stoffe nähen (Seite 48)
- Dünne Stoffe nähen (Seite 50)
- Nähen von elastischen Stoffen. (Seite 51)
- Stopfen und Flickern von Rissen in Stoffen (Seite 52)
- Nähen mit der Zwillingnadel (Seite 53)
- Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten (Seite 54)

Allgemeine Hinweise | Zugprobe und Garnwechsel

Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, beachten Sie die beiden folgenden Hinweise, die für alle Näharbeiten gelten.

Warum Garn von W6

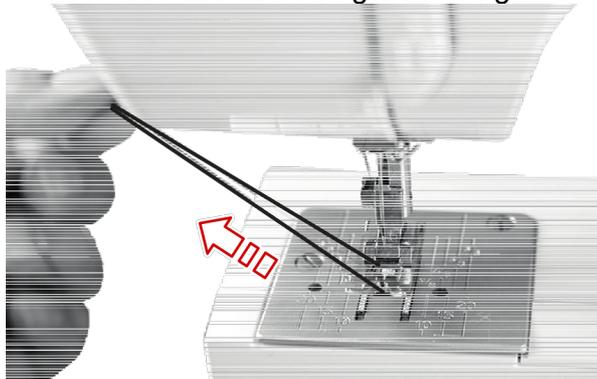
Ein besonderes Ärgernis beim Nähen können billige Garne schlechter Qualität sein. Zum Nähen, Sticken und Overlocken empfehlen wir Ihnen deshalb unser fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn.

Zugprobe am Nähgarn

Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, führen Sie stets am Nähgarn die Zugprobe durch.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

- ▶ Ziehen Sie Ober- und Unterfaden etwa 8 cm nach links zur Seite.
- ! Beide Fäden sollten sich gleichmäßig und leicht ziehen lassen.



? Die Fäden lassen sich nicht gleichmäßig und leicht ziehen. Der Grund dafür liegt entweder an der Garnrolle, die schlecht abspult oder an qualitativ schlechtem Garn.

► Drehen Sie die Garnrolle und stecken sie umgekehrt auf den Garnrollenstift.



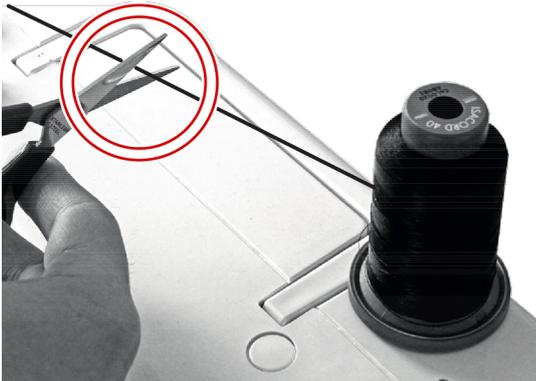
► Verwenden Sie ausschließlich fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn.

Die Zugprobe ist durchgeführt

Garnwechsel

Befindet sich eingefädelt Garn in der Maschine und Sie möchten es wechseln, ziehen Sie es niemals nach oben mit der Garnrolle heraus. Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Schneiden Sie das Garn oben an der Garnrolle ab.



2. Ziehen Sie das abgeschnittene Garn unten an der Nadel aus der Maschine.



Das Garn ist herausgezogen.

ACHTUNG

Wenn Sie das Garn rückwärtig zur Garnrolle rausziehen kann es zu Beschädigung der Fadenspannung oder der Einfädelwege kommen.

W6 Tipp:

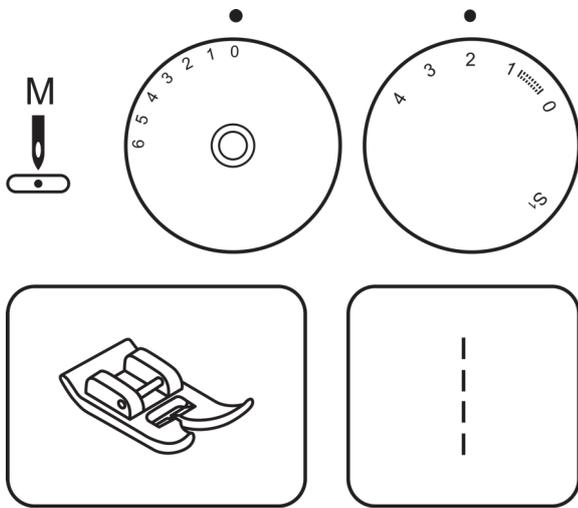
Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Abnäher können mit den Stichmustern Geradstich mittig und Geradstich links genäht werden. Sie unterscheiden sich nur in der Einstellung. Deshalb wird hier beispielhaft der Geradstich mittig detailliert beschrieben.

Wählen Sie folgende Einstellungen:

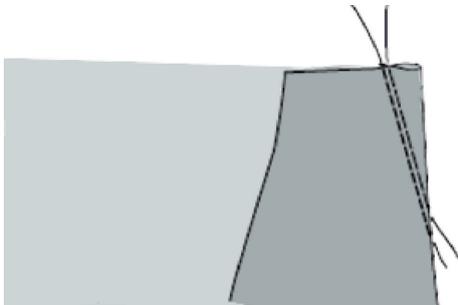


Bringen Sie den Standard-Zickzack-Fuß an und stellen Sie das Musterwahlrad auf Geradstich. Die Stichlänge auf 2 und die Stichbreite auf 0.

 Oberfaden-Spannung auf 4

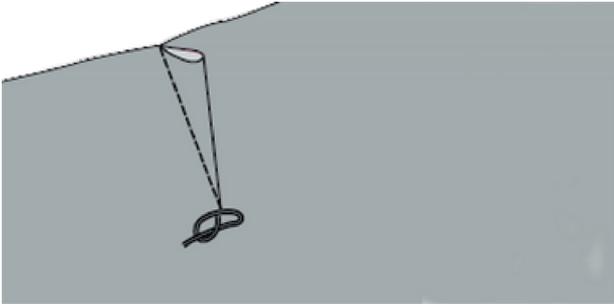
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Beginnen Sie an der breiten Seite mit einigen Rückwärtsstichen.
2. Nähen Sie entlang der markierten Linie vom weiten Ende bis zur Spitze.
! Achten Sie darauf, dass sich der Stoff beim Nähen nicht verzieht. Nähen Sie am Ende der Naht nicht rückwärts.



3. Schneiden Sie die beiden Fäden so ab, dass sie etwa 5 cm überstehen.

4. Verknoten Sie beide Fäden miteinander.



5. Ziehen Sie die Fadenenden mit einer Nadel in den Abnäher.

6. Bügeln Sie den Abnäher zu einer Seite hin.

Der Abnäher ist genäht

Kräuseln

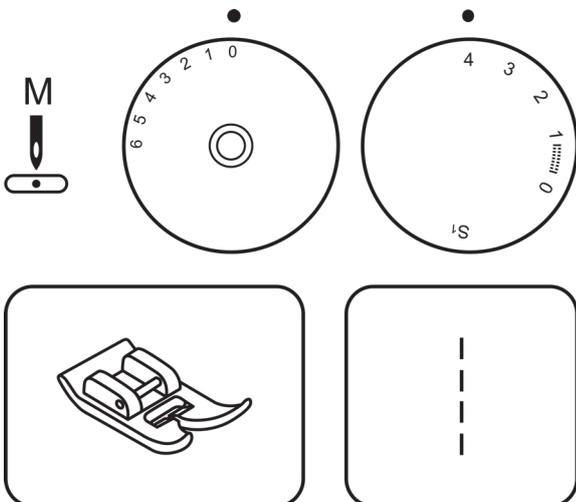
Kräuseln eignet sich besonders für Schürzenbünde, Hemdsärmel und Gardinen.

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Kräuseln kann mit den Stichmustern Geradstich mittig und Geradstich links genäht werden. Sie unterscheiden sich nur in der Einstellung. Deshalb wird hier beispielhaft der Geradstich mittig detailliert beschrieben. Beim Kräuseln wird mit großer Stichlänge und lockerer Fadenspannung genäht.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



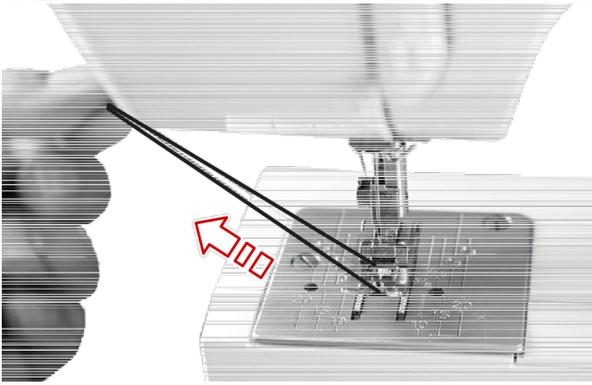
Bringen Sie den Standard-Zickzack-Fuß an und stellen Sie das Musterwahlrad auf Geradstich. Die Stichlänge auf 4 und die Stichbreite auf 0.



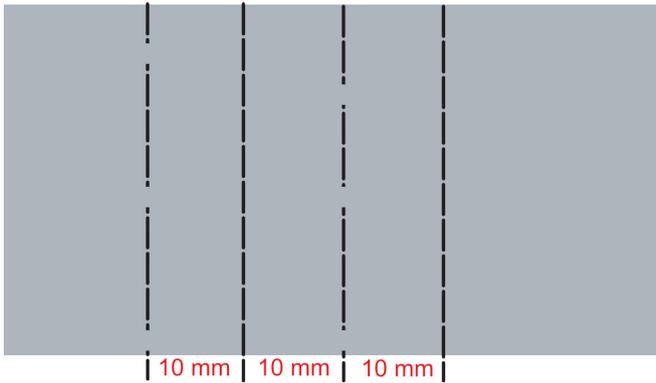
Oberfaden-Spannung auf 1

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Ziehen Sie beide Fäden etwa 8 cm unter dem Nähfuß nach hinten.

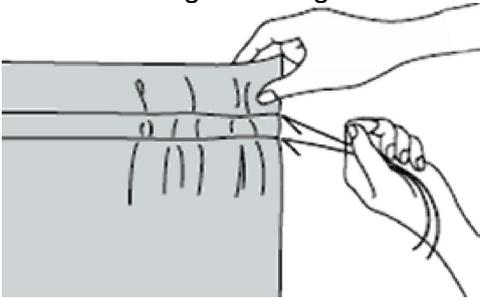


2. Nähen Sie links und rechts der Abschlusslinie eine parallel verlaufende Geradstichnaht mit einem Abstand von 10 bis 15 mm.



3. Schneiden Sie die beiden Fäden so ab, dass etwa 8 cm überstehen.

4. Ziehen Sie gleichzeitig an beiden Unterfäden, um den Stoff zu kräuseln.



5. Verknoten Sie die beiden Unterfäden.

6. Ordnen Sie die Falten gleichmäßig an.

7. Bügeln Sie den Stoff.

8. Fixieren Sie die Kräuselung mit einer Geradstichnaht.
! Achten Sie auf eine gleichmäßige Ausrichtung der Kräuselung.

Die Kräuselung ist genäht

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

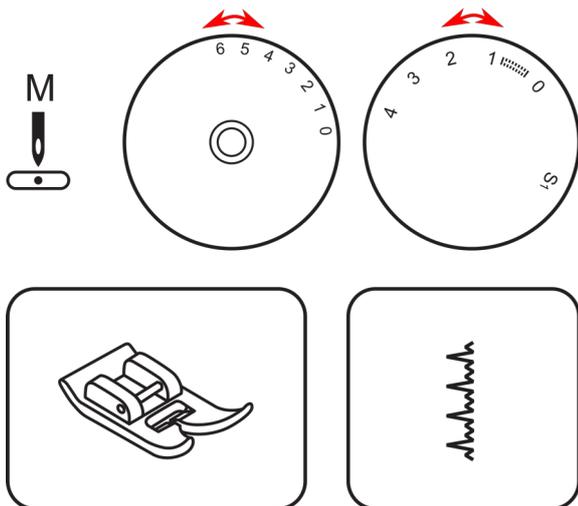
Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Eine Applikation ist ein Stoffstück, das als Dekoration auf einem Kleidungsstück oder einer anderen Arbeit aufgenäht wird. Applikationen wurden früher mit dem Zickzackstich genäht. Heute wird mit dem Stichmuster E gearbeitet.

W6 Tipp: Sie können die Applikationen auch mit dem durchsichtigen, W6 Nähmaschinen offenen Applikations- und Knopflochfuß nähen. Diesen Nähfuß bekommen Sie als Sonderzubehör.

Wählen Sie folgende Einstellungen:

- Nadelwahl: W6 Super Stretch (HAX1SP) Stärke 90



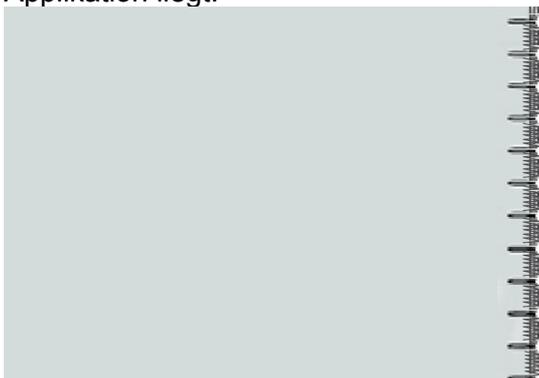
Bringen Sie den Standard-Zickzack-Fuß an und stellen Sie das Musterwahlrad auf HILFE-stich. Die Stichlänge auf 1 - 2 und die Stichbreite auf 5 - 6.


Oberfaden-Spannung auf 4

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Heften Sie die Applikation auf dem Stoff an, damit sie beim Nähen nicht verrutscht.
! Sie können die Applikation auch mit Heftstichen befestigen.

2. Legen Sie die Applikation so unter den Nähfuß, dass der Nadeleinstich gerade außerhalb der Applikation liegt.



3. Nähen Sie die Applikation entlang der Schnittkante an.

► Beim Nähen von Ecken und Rundungen positionieren Sie die Nadel knapp außerhalb der Applikation.

► Heben Sie dazu den Nähfuß leicht an und drehen den Stoff, um die richtige Nadelposition einzuhalten.

4. Nähen Sie am Ende der Naht Verstärkungsstiche.

Die Applikation ist genäht

W6 Tipp: Legen Sie für ein perfektes Nahtbild stets festes oder selbstklebendes W6 Vlies unter den Stoff. Ohne Vlies wird das Stichbild zusammengezogen und die Nähte werden ungleichmäßig.

Freihandquiltten (mit Sonderzubehör Freihandquiltfuß)

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

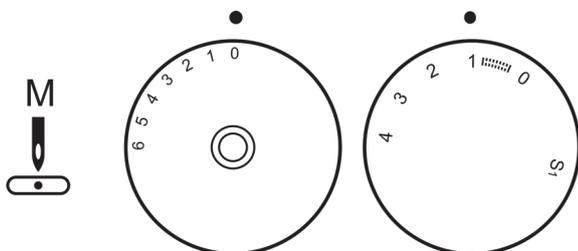
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Bitte beachten Sie, dass das Freihandführen eine gewisse Übung voraussetzt.

Wählen Sie folgende Einstellungen:

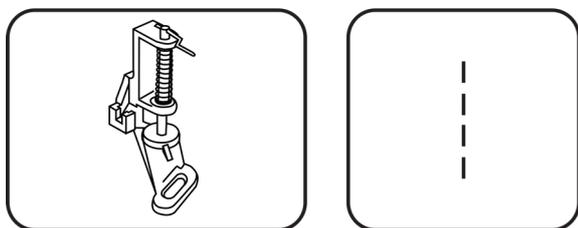
- Nadelwahl: W6 Quiltnadel



Bringen Sie den W6 Freihandquiltfuß an und stellen Sie das Musterwahlrad auf Geradstich. Die Stichlänge auf 1 und die Stichbreite auf 0.

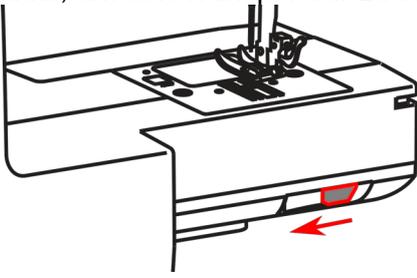


Oberfaden-Spannung auf 4

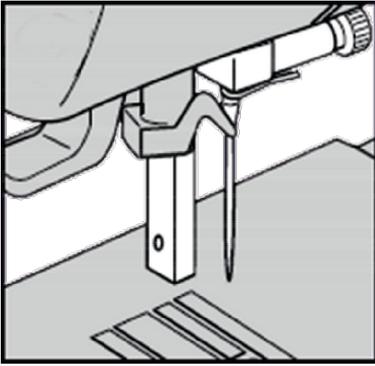


Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

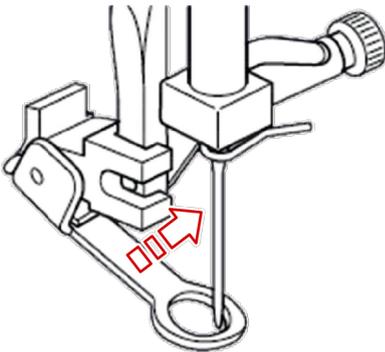
1. Versenken Sie den Transporteur. Bewegen Sie den Hebel für die Transporteurversenkung nach links, um den Transporteur zu versenken.



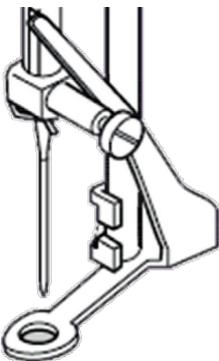
2. Entfernen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußschaft.



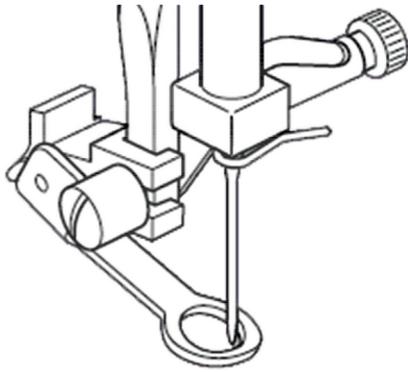
3. Schieben Sie die Kunststoffaufnahme des Nähfußes von links nach rechts auf die Presserstange.



▼ Achten Sie darauf, dass der Arm des Stick- und Stopffußes auf dem Schaft der Nadelhalteschraube aufliegt.



4. Befestigen Sie den Stick- und Stopffuß mit der Schraube.



5. Zeichnen Sie das gewünschte Muster auf den Stoff.

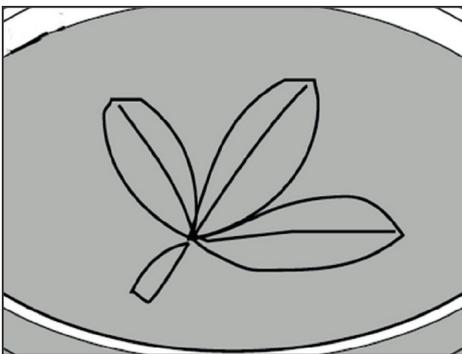
! Fixieren Sie den Stoff immer mit W6 Stickvlies, um ein Verziehen des Nahtbildes zu vermeiden.



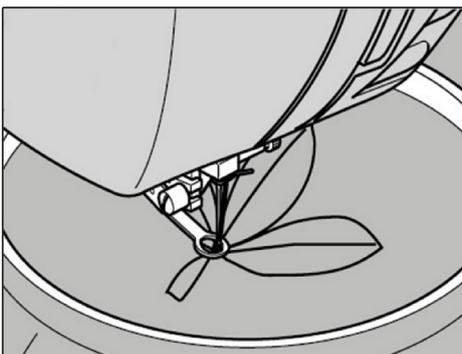
6. Fixieren Sie den Stoff mit W6 Stickvlies, um ein Verziehen des Nahtbildes zu vermeiden.

7. Spannen Sie Stoff und Stickvlies mit dem aufgezeichneten Stichmuster in einen Freihand-Stickrahmen ein.

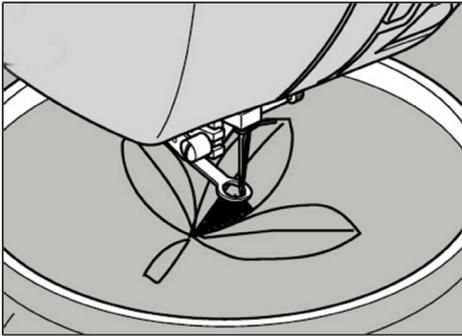
! Der W6 Freihand-Stickrahmen ist nicht im Lieferumfang der Nähmaschine enthalten.



8. Platzieren Sie den Stickrahmen unter der Nadel und senken Sie den Nähfuß.



9. Starten Sie die Maschine mit mittlerer Geschwindigkeit und führen Sie den Stickrahmen so, dass die Nadel an den aufgezeichneten Rändern des Stickmusters entlang geführt wird.



Das Freihandführen ist ausgeführt

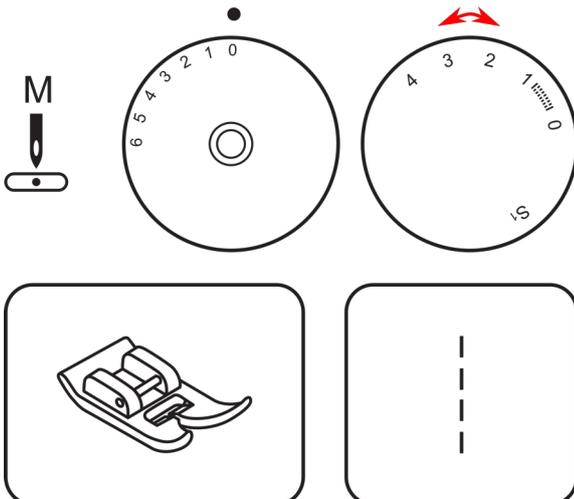
W6 Tipp: Ein dünnes Unterlegmaterial hilft dabei, die Position der Stiche entlang der Applikation besser einzuhalten. Das Unterlegmaterial kann anschließend leicht entfernt werden.

Ecken nähen

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Wählen Sie folgende Einstellungen:

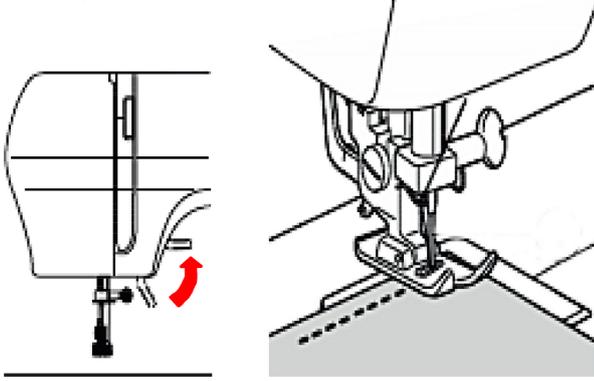


Bringen Sie den Standard-Zickzack-Fuß an und stellen Sie das Musterwahrld auf Geradstich. Die Stichlänge auf 2 - 3 und die Stichbreite auf 0.


Oberfaden-Spannung auf 4

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

Nadelposition beim Drehen des Stoffes



1. Stoppen Sie die Maschine an der Ecke mit abgesenkter Nadel.
2. Heben Sie den Nähfußhebel an.
3. Drehen Sie den Stoff.
4. Senken Sie den Nähfußhebel.
5. Fahren Sie mit dem Nähen fort.

Die Ecke ist genäht

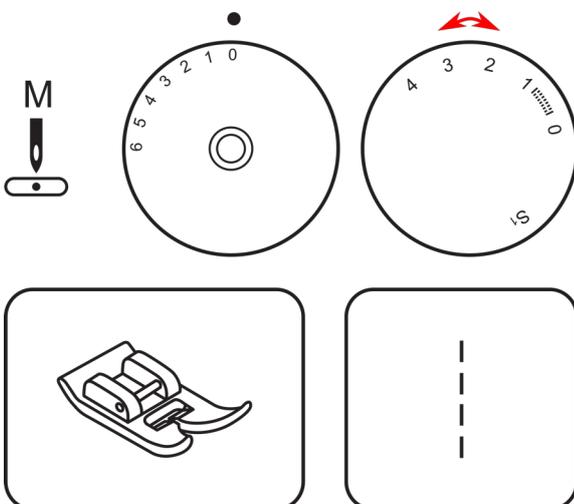
Nähen von Kanten

W6 Tipp:

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

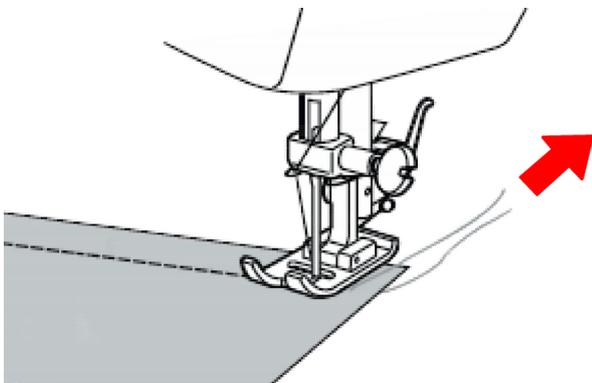
Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Bringen Sie den Standard-Zickzack-Fuß an und stellen Sie das Musterwahlrad auf Geradstich. Die Stichlänge auf 2 - 3 und die Stichbreite auf 0.


Oberfaden-Spannung auf 4



Geringer Kantenabstand

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Heften Sie an den Eckpunkten einen Faden in das Stoffstück.
2. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis die Nadel in der tiefsten Position in den Stoff einsticht.
3. Drehen Sie den Stoff, wenn Sie die Eckpunkte erreicht haben.
4. Unterstützen Sie den Stofftransport durch vorsichtiges Ziehen des Heftfadens.

Die Kante ist genäht

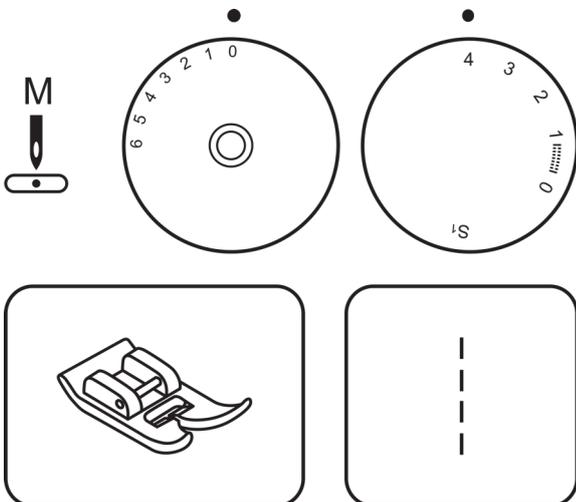
Dicke Stoffe nähen

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Wählen Sie folgende Einstellungen:

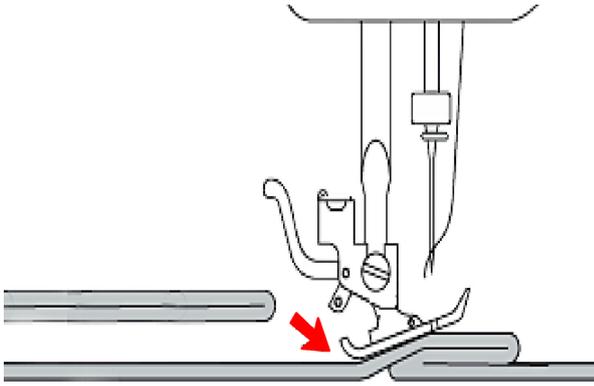
- Nadelwahl: W6 Jeans Nadel



Bringen Sie den Standard-Zickzack-Fuß an und stellen Sie das Musterwahlrad auf Geradstich. Die Stichlänge auf 4 und die Stichbreite auf 0.


Oberfaden-Spannung auf 4

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



Unterlagen für dicke Stoffe

Wenn der Nähfuß einen dicken Saum erreicht, an dessen Rand die Steigung zu groß ist.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

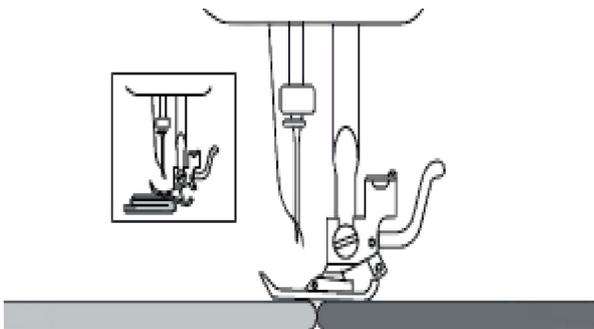
1. Heben Sie den Nähfuß-Hebel an.
2. Schieben Sie zum Ausgleich des Höhenunterschieds den W6 Nähfuß - Balance Hub (Sonderzubehör) unter den hinteren Teil des Nähfußes.
3. Senken Sie den Nähfuß ab.
4. Setzen Sie das Nähen fort.

Wenn der Nähfuß-Hebel sich in der oberen Position befindet und dicke oder mehrlagige Stoffe genäht werden, die sich nicht so einfach unter den Nähfuß schieben lassen.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Bringen Sie den Nähfuß-Hebel in die höchste Position, indem Sie den Nähfuß-Hebel mit der Hand so hoch wie möglich anheben.
2. Schieben Sie den Stoff unter den Nähfuß.
3. Senken Sie den Nähfuß ab.
4. Setzen Sie das Nähen fort.

Wenn der Nähfuß nicht an allen Seiten auf gleicher Höhe ist und der Stoff am Anfang nicht transportiert wird.



Links liegt der Stoff, rechts die Unterlage

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Heben Sie den Nähfuß-Hebel an.
2. Schieben Sie zum Ausgleich des Höhenunterschieds den W6 Nähfuß - Balance Hub (Sonderzubehör) unter den hinteren Teil des Nähfußes.
3. Senken Sie den Nähfuß ab.
4. Setzen Sie das Nähen fort.

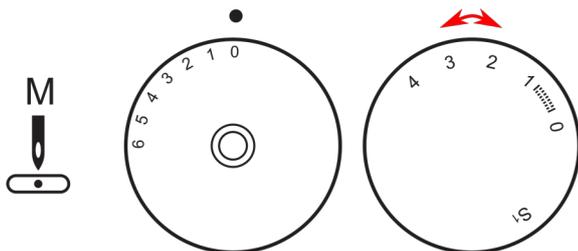
Dünne Stoffe nähen

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Wählen Sie folgende Einstellungen:

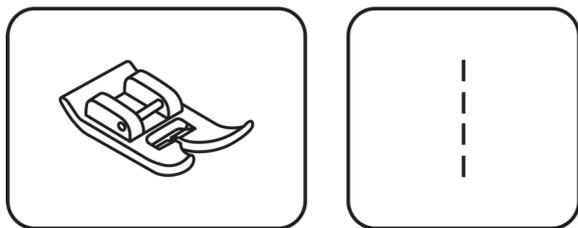
- Nadelwahl: W6 Seidenkrepp



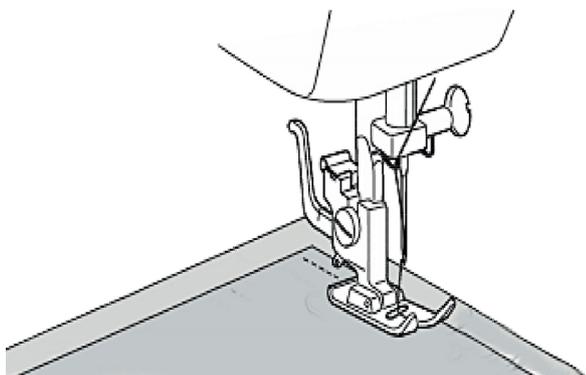
Bringen Sie den Standard-Zickzack-Fuß an und stellen Sie das Musterwahlrad auf Geradstich. Die Stichlänge auf 2 - 3 und die Stichbreite auf 0.



Oberfaden-Spannung auf 4



Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



Dünne Stoffe nähen

1. Legen Sie den Stoff auf ein dünnes Stück Seidenpapier oder Unterlegmaterial.
! Sie können auch wasserlösliches W6 Vlies unter oder zwischen den Stoff legen.

2. Beginnen Sie mit dem Nähen.

3. Verändern Sie die Stichelänge nur, wenn Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind.

Nähen von elastischen Stoffen

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

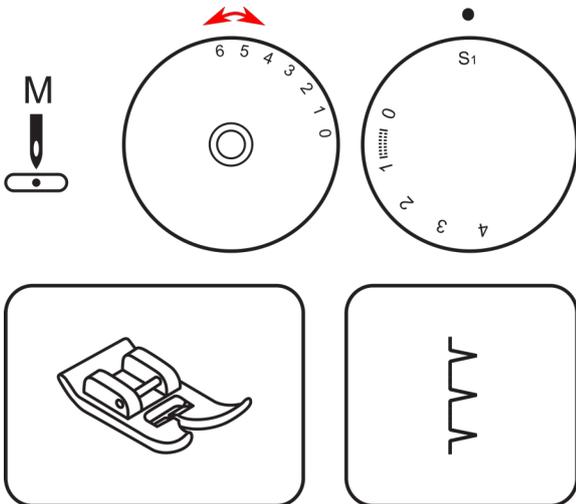
Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Das Stichbild bei den elastischen Stichen variiert je nach Stoffart und Einstellung. Bei den angegebenen Stichen handelt es sich um elastische Stiche, die im S.S.-Stichlängen-Bereich über - (die Stichelänge wird eher gestaucht) oder + (die Stichelänge wird eher gedehnt) variiert werden können.

Daraus ergeben sich bei dem gleichen Stich und unterschiedlichen Stoffen unter Umständen andere Nahtbilder. Bei elastischen Materialien sollten Sie immer eine Super-Stretch-Nadel von W6 WERTARBEIT in der Stärke 75 oder 90 verwenden. **Verwenden Sie keine Jersey Nadeln**, da diese den Stoff in die Stichplatte ziehen oder Fehlstiche entstehen können.

Wählen Sie folgende Einstellungen:

- Nadelwahl: W6 Super Stretch 75 oder 90 (HAX1SP)



Bringen Sie den Standard-Zickzack-Fuß an und stellen Sie das Musterwahrad auf einen der S1 Auswahlstiche.
Die Stichelänge auf S1 und die Stichbreite auf 5 - 6.


Oberfaden-Spannung auf 4

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Bügeln Sie die Stoffkanten.

2. Heften Sie den Stoff.

3. Legen Sie bei stark dehnbaren oder welligen Stoffen Stickvlies (fest oder wasserlöslich) zur Stabilisierung unter den Stoff.

4. Ketteln Sie z. B. den Stoffrand unter Zuhilfenahme des Federstiches (Progr. K - S1) ab.

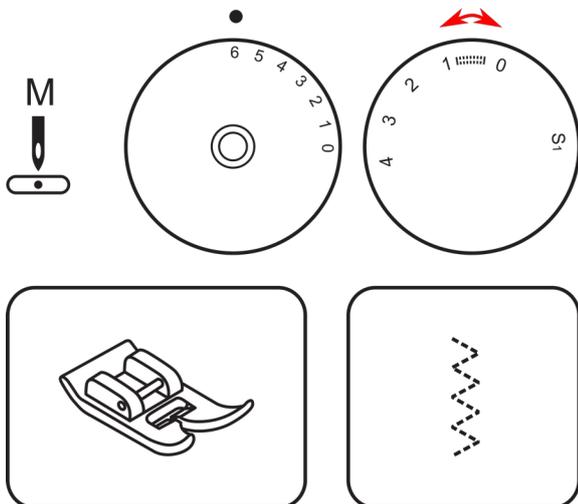
W6 Tipp: Wenn Sie Fehlstiche bei den elastischen Stoffen, wie Fleece, Jersey oder Walk etc. haben, haben Sie die falsche Nadel verwendet. Mit einer Super-Stretch-Nadel Stärke 90 sollten keine Fehlstiche mehr produziert werden. Bitte wechseln Sie auch regelmäßig die Nadel.

Stopfen und Flicken von Rissen in Stoffen

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Bringen Sie den Standard-Zickzack-Fuß an und stellen Sie das Musterwahlrad auf Geradstich. Die Stichlänge auf 0,5 - 1 und die Stichbreite auf 6.



Oberfaden-Spannung auf 4

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Fixieren Sie den Riss mit selbstklebenden Stickvlies.
2. Legen Sie einen Stoff unter das Loch.
3. Nähen Sie die Naht von oben nach unten.
! Dabei den Riss immer weiter von beiden Seiten mit dem Stopfprogramm eingrenzen, bis als letzter Arbeitsgang die Rissnaht geschlossen werden kann.

Nähen mit der Zwillingsnadel

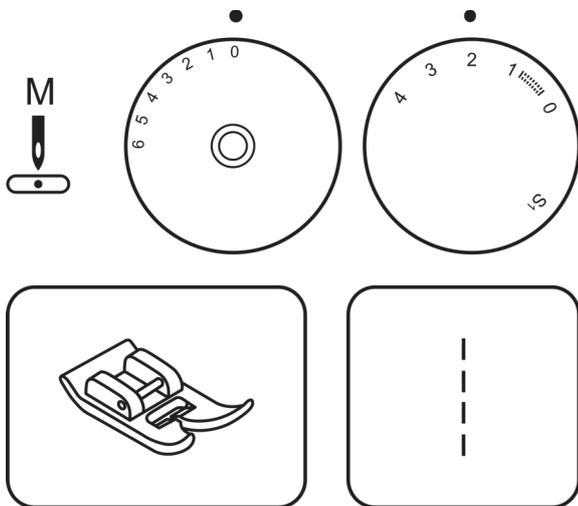
W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Die Zwillingsnadel kommt beim Nähen elastischer Stoffe, wie zum Beispiel beim T-Shirt-Saum, zur Anwendung.

Wählen Sie folgende Einstellungen:

- Nadelwahl: W6 Zwillingsnadel 4,0 mm (Twin Stretch)

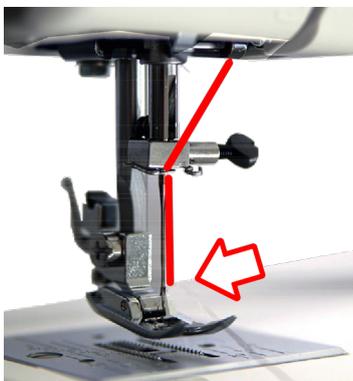


Bringen Sie den Standard-Zickzack-Fuß an und stellen Sie das Musterwahlrad auf Geradstich. Die Stichlänge auf 2 und die Stichbreite auf 0.

 Oberfaden-Spannung auf 3 - 4

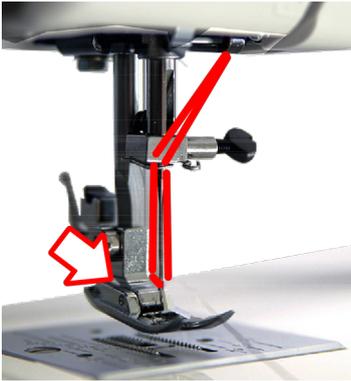
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Benutzen Sie zuerst den Faden der Garnrolle auf dem rechten Garnrollenstift.
2. Fädeln Sie den Oberfaden durch die Einfädelvorgänge eins bis fünf.
3. Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführungsklammer und fädeln Sie den Faden durch das rechte Ohr der Zwillingsnadel.

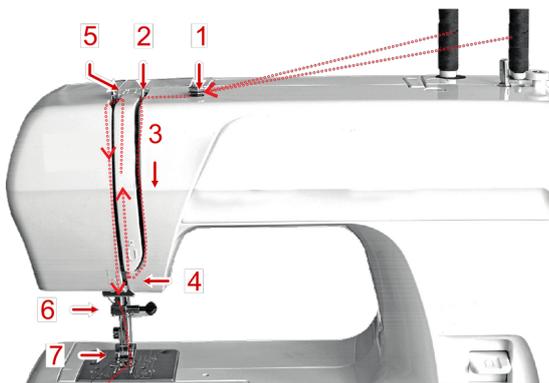


4. Benutzen Sie nun den Faden der Garnrolle auf dem linken Garnrollenstift.
5. Fädeln Sie den Oberfaden durch die Einfädelvorgänge eins bis fünf.

6. Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführungsklammer und fädeln Sie den Faden durch das linke Ohr der Zwillingsnadel.



Beide Oberfäden sind in die Zwillingsnadel eingefädelt



Einfädeln mit zwei Oberfäden für das Nähen mit einer Zwillingsnadel

W6 Tipp: Wird der Stoff wellig, weil er hochelastisch ist (z. B. Jersey), legen Sie bitte Stickvlies darunter. Dadurch wird der Stoff besser transportiert und Sie erhalten ein besseres Nahtbild.

Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten (mit Sonderzubehör Blindstichfuß)

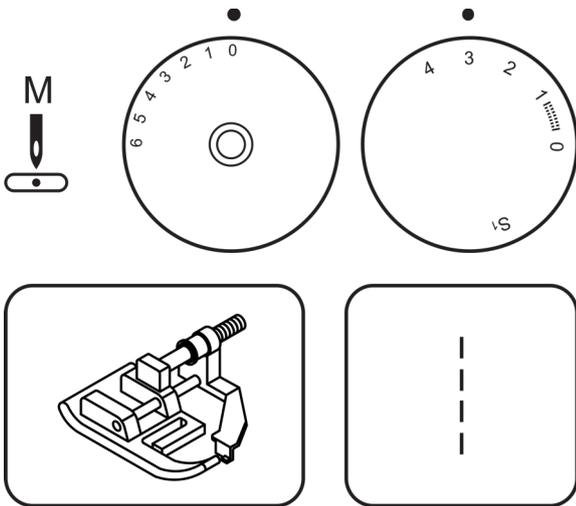
Gerades Führen kommt zum Beispiel für folgende Arbeiten zur Anwendung:

- Gardinen-Nähte
- Saumnähte
- Kissenbezüge
- Absteppnähte an Jacken oder Hosen

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.
Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest. Wählen Sie folgende Einstellungen:

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



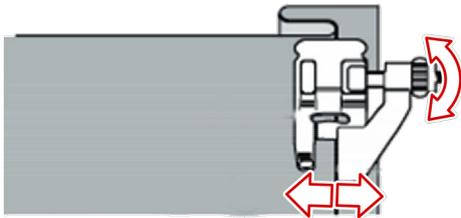
Bringen Sie den Blindstichfuß an und stellen Sie das Musterwahlrad auf Geradstich. Die Stichtlänge auf 3 und die Stichtbreite auf 0.

Oberfaden-Spannung auf 4

Für „Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten“ stehen Ihnen zwei Techniken zur Verfügung.

Gehen Sie wie folgt vor - 1. Technik:

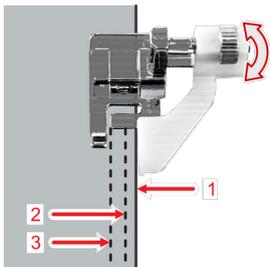
1. Bügeln Sie im Knick die Stoffkante sauber ab.
2. Passen Sie mit dem Rädchen des Blindstichfußes die Nadelposition im Geradstich auf der rechten Seite an die Stoffkante an.
! Der Blindstichfuß mit seiner Kantenführung ermöglicht das korrekte Führen an längeren Saumkanten.



W6 Tipp: Ist Ihnen der Oberfaden im Nahtbild zu stramm? In der Praxis hat W6 WERTARBEIT gute Erfahrungen gemacht, wenn Sie in dem Fall den Oberfaden NICHT durch die Vorspannung der 1. Fadenführung fädeln, sondern den Einfädelvorgang erst an der 2. Fadenführung beginnen.

Gehen Sie wie folgt vor - 2. Technik:

1. Schlagen Sie die Stoffkante um.
2. Bügeln und stecken Sie die Stoffkante.
3. Nähen Sie an der Stoffkante (zum Beispiel Kissenbezugs-kante) schmalkantig im Geradstich den Stoffrand herunter.

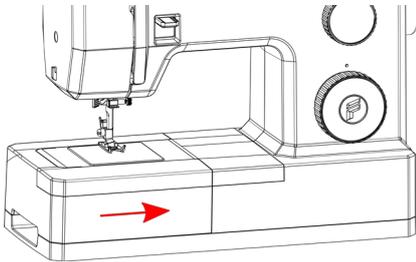


- 1 Stoffkante
- 2 Erste Nadelposition z.B. Geradstich A
- 3 Zweite Nadelposition z.B. Geradstich B

4. Durch Drehen am «Blindstichfuß» variieren Sie die Nadelposition erneut.
▼ Eine gerade geführte und saubere zweite Naht ist nun möglich.

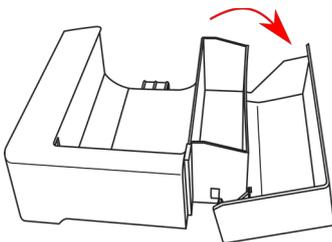
W6 Tipp: Ist Ihnen der Oberfaden im Nahtbild zu stramm? In der Praxis hat W6 WERTARBEIT gute Erfahrungen gemacht, wenn Sie in dem Fall den Oberfaden NICHT durch die Vorspannung der 1. Fadenführung fädeln, sondern den Einfädelvorgang erst an der 2. Fadenführung beginnen.

Anschietisch montieren / entfernen



Halten Sie den Anschietisch waagrecht und schieben Sie diesen in Pfeilrichtung.

Um den Anschietisch zu entfernen, ziehen Sie ihn nach links.



Um den Anschietisch zu öffnen, klappen Sie den Deckel wie abgebildet nach unten.

Nähfuß auswechseln

Voraussetzung: Der für das jeweilige Stichmuster richtige Nähfuß liegt bereit.

VORSICHT Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

► Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.

VORSICHT Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Wird ein falscher Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen. Teile können sich unkontrolliert bewegen.

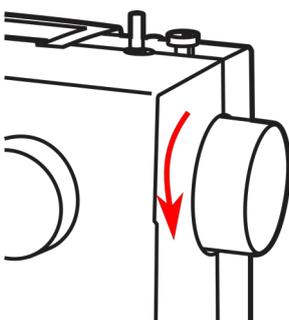
► Arbeiten Sie stets mit dem richtigen Nähfuß.

ACHTUNG Sachschäden durch Wahl eines falschen Nähfußes

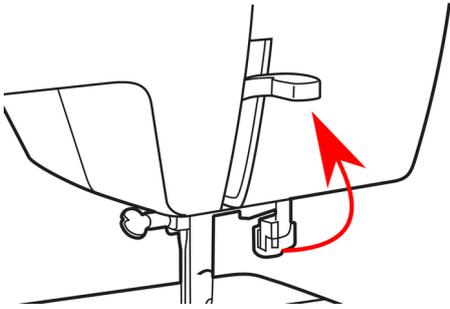
Wird ein falscher Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.

► Achten Sie stets auf die Wahl des richtigen Nähfußes.

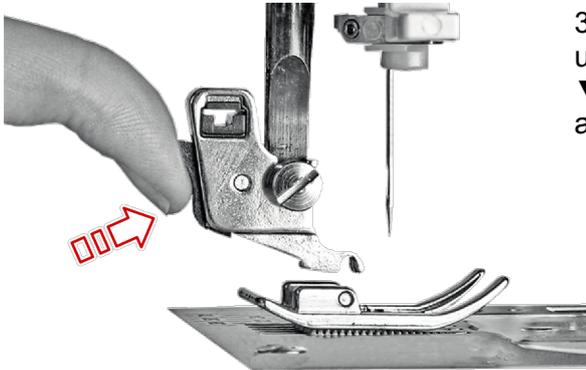
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich die Nadel in der höchsten Position befindet.



2. Stellen Sie den Nähfuß-Hebel nach oben
 ▼ Für einige Nähfüße kann der Nähfuß-Hebel zusätzlich angehoben werden. In dieser Stellung rastet der Nähfuß-Hebel nicht ein.



3. Drücken Sie den kleinen Hebel auf der Rückseite, um den Nähfuß vom Nähfuß-Halter zu lösen.
 ▼ Der Nähfuß löst sich bei gedrücktem Hebel automatisch aus der Halterung.



4. Setzen Sie den Nähfuß-Halter auf die Stegmitte des neuen Nähfußes.
 ! Achten Sie darauf, dass der Nähfuß-Steg auf die Aussparung im Nähfuß-Halter ausgerichtet ist.

5. Senken Sie den Nähfuß-Halter durch Betätigung des Nähfuß-Hebels ab.

6. Prüfen Sie durch Anheben des Nähfuß-Hebels, ob der Nähfuß eingerastet ist.

! Achten Sie darauf, dass der Nähfuß-Steg in der unteren Position einrastet.

? Der Nähfuß-Steg rastet nicht ein?

▶ Drücken Sie erneut den kleinen Hebel auf der Rückseite

? Der Nähfuß-Steg rastet immer noch nicht ein

? Der Nähfuß-Steg des Nähfußes ist nicht in der geeigneten Position.

▶ Schieben Sie ihn entsprechend etwas vor oder zurück, um ihn in die richtige Position zu bringen.

Der Nähfuß ist ausgewechselt

Nähfuß-Halter auswechseln, Sonderzubehörfüße (kostenpflichtig) anbringen

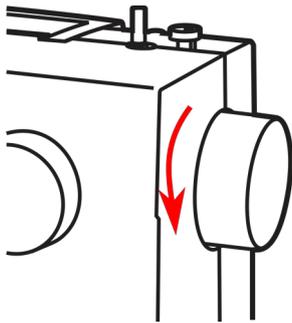
Der Nähfuß-Halter wird ausgewechselt, damit Sonderfüße, wie z. B. der Obertransportfuß, der Quiltfuß, Stick- und Stopffuß angebracht werden können. In diesem Beispiel wird das Auswechseln des Obertransportfußes beschrieben.

VORSICHT Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

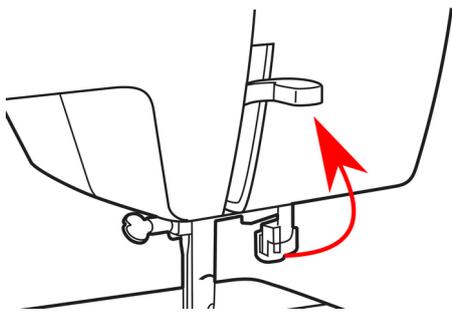
Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

► Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.

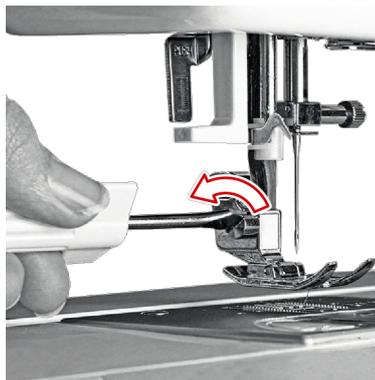
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich die Nadel in der höchsten Position befindet.



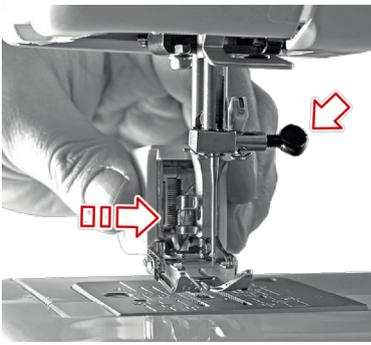
2. Stellen Sie den Nähfuß-Hebel nach oben
▼ Für einige Nähfüße kann der Nähfuß-Hebel zusätzlich angehoben werden. In dieser Stellung rastet der Nähfuß-Hebel nicht ein.



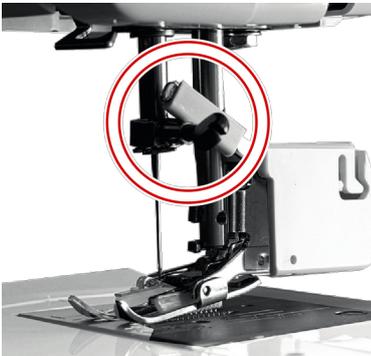
3. Lockern Sie mit dem Schraubendreher die Schlitzschraube des Nähfuß-Halters.



4. Entfernen Sie den Nähfuß-Halter und den Nähfuß.

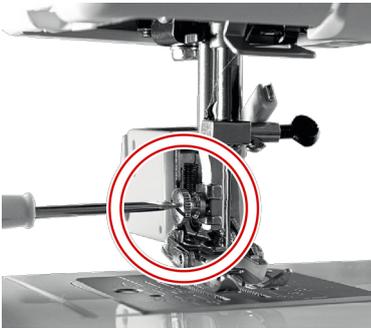


5. Drücken Sie erneut den Nähfuß-Hebel ganz nach oben.



6. Stecken Sie den Obertransportfuß von links nach rechts auf die Presserstange.

! Achten Sie darauf, dass der Arm des Obertransportfußes auf dem Schaft der Nadel-Halteschraube aufliegt.



7. Befestigen Sie den Nähfuß mit der Schraube.



8. Drücken Sie den Metall-Abstandhalter in den Schlitz des Obertransportfußes.

9. Prüfen Sie durch Drehen des Handrads nach vorn zur Nase hin, ob die Nadel mit der gewählten Sticheinstellung den Nähfuß nicht beschädigt.
! Achten Sie darauf, dass die Funktion des Nähfußes oder Sonderfußes korrekt durchgeführt werden kann.

Der Sonderzubehör-Nähfuß Obertransportfuß ist montiert

Nadel auswählen

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zum Auswechseln der Nadel:

- Nadel prüfen (Seite 57)
- Nadel einsetzen (Seite 57)
- Nadel- und Stofftabelle (Seite 59)

Wenn Nadel, Stoff und Faden zusammen passen, näht Ihre Maschine reibungslos. Eine ungeeignete Nadel zwingt den Faden durch das Gewebe, statt ihn sauber gleiten zu lassen. Dies führt zu einem Fadenriss, beschädigt das Nähgarn oder die Nähmaschine lässt Stiche aus.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen stets Originalnadeln von W6 WERTARBEIT.

Nadel prüfen

Sicherheitshinweis: Verwenden von Nadeln

- Verwenden Sie ausschließlich Nadeln des Systems 130/705 H von W6 WERTARBEIT.
- Verwenden Sie niemals verbogene oder abgenutzte Nadeln.
- Verwenden Sie niemals Nadeln mit verbogener oder beschädigter Spitze.

VORSICHT Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Abgenutzte oder beschädigte Nadeln können abbrechen und die Maschine beschädigen. Es besteht Verletzungsgefahr durch sich unkontrolliert bewegende Teile.

► Wechseln Sie abgenutzte oder beschädigte Nadel aus.



Sie können eine Nadel einfach überprüfen, ob sie verbogen ist. Legen Sie die Nadel auf eine plane Oberfläche wie z. B. auf die Nähmaschine oder auf die Stichplatte der Nähmaschine und prüfen sie von allen Seiten.

Nadel einsetzen

Achten Sie darauf, die passende Nadel für ihren Stoff auszuwählen, z. B. W6 WERTARBEIT Super-Stretch-Nadel 90 bei elastischen und dehnbaren Stoffen oder auch Jersey Stoffen.

VORSICHT Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

► Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.

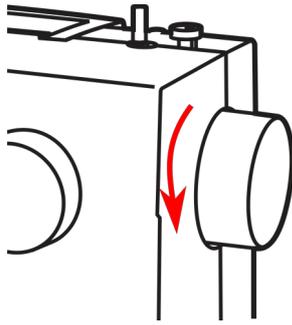
VORSICHT Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Wird die Nadel falsch eingesetzt, kann sie abbrechen und die Maschine beschädigen. Es besteht Verletzungsgefahr durch sich unkontrolliert bewegende Teile.

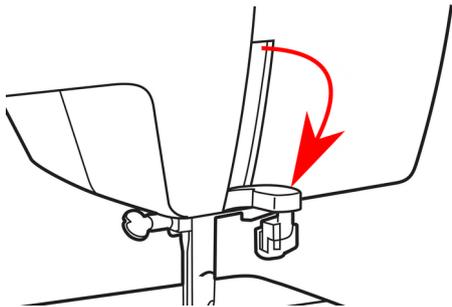
► Wechseln Sie die Nadel stets wie hier beschrieben aus.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Legen Sie ein Stückchen Stoff unter den Nähfuß.
! Sie vermeiden damit, dass eine Nadel in die Stichplatte fallen kann.



2. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin,
bis sich die Nadel in der höchsten Position befindet.



2. Stellen Sie den Nähfuß-Hebel in die unterste
Stellung.
! Achten Sie darauf, dass der Nähfuß-Hebel hörbar
einrastet.



3. Lösen Sie die Halteschraube der Nadel, indem Sie
die Schraube mit der Hand nach vorn zur Nase hin
drehen.
! Nutzen Sie keine Hilfsmittel zum Lösen der
Nadelschraube.

4. Ziehen Sie die alte Nadel nach unten aus der
Halterung.

5. Stecken Sie die neue Nadel gerade nach oben bis
zum Anschlag in die Nadelhalterung.
! Achten Sie darauf, dass beim Einstecken der Nadel
die flache Seite nach hinten zeigt. Die Nadelschraube
muss noch etwas weiter geöffnet werden, wenn Sie
beispielsweise eine 75er Nadel entfernen und eine
90er Nadel einsetzen wollen.

6. Drehen Sie mit der Hand die Halteschraube der
Nadel fest.

7. Prüfen Sie durch Drehen des <Handrads> nach vorn
zur Nase hin, ob die Nadel fehlerfrei eingesetzt wurde.

Die Nadel ist eingesetzt

Nadel- und Stofftabelle

Gutes Nähen beginnt mit der richtigen Auswahl der Nadel, die auf das zu nähende Material abgestimmt sein muss. Die untenstehende Tabelle soll Ihnen dabei eine Hilfe sein.

Beachten Sie bei der Materialauswahl die folgenden Grundsätze:

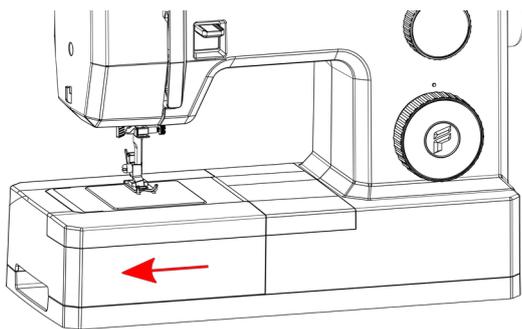
- Nadel und Garn müssen auf den Stoff, der verarbeitet werden soll, abgestimmt sein.
- Für Ober- und Unterfaden stets die gleiche Garnstärke und das gleiche Garnmaterial verwenden.
- Zum Nähen ausschließlich spitze, gerade und unbeschädigte Nadeln verwenden.

Gewicht	Stoff	Nadelart	Nadelstärke
Sehr leicht	Chiffon, Crépe de Chine, durchscheinender Crépe	Seidenkrepp, Georgette	7Hx1GT
Leicht	Seide, Crépe de Chine, durchscheinender Crépe	Seidenkrepp, Georgette	7Hx1GT
Mittel	Chambray, Taschentuch-Leinen, Gingham, Challis Perkal, Wollkrepp, reinseidene Atlasware, Taft	Blue Tip	75
Mittel	Baumwollsatin, Surahseide, mit Baumwollsatin verstärkter Crépe, Qiana	Webware	70
Mittel	Einfache elastische Maschenware, dünner Jersey, Badebekleidung und Trikot	Super-Stretch	75
Mittel	Jegliche Art von Microtex (Funktionsmaterial)	Microtex	60 - 70
Mittel	Wildleder	Ledernadel	90
Mittel	Flanell, Velour, Samt, Musselin, Velvetine	Universal Webware	80
Schwer	Popeline, Cord Wolltuch, Leinen, Chintz, Gabardine, Filz, Frottierware, Bauernleinen, Steppstoffe, Doppelte Maschenware (Synthetisch oder natur)	Universal Webware	90
Schwer	Alle elastischen Stoffe, Stoffe mit Stretch-Anteil, Stretch-Velour, Stretch-Frottierware, Schweißwollstoffe	Super-Stretch	90
Schwer	Leder, Venyl, Wildleder	Ledernadel	90 - 100
Schwer	Jeans, Segeltuch, Drell	Jeansnadel	100
Sehr schwer	Doppelseitige Wolle, schweres Manteltuch, Pelzimitation, Tuchware, Leder, Wildleder	Ledernadel	100

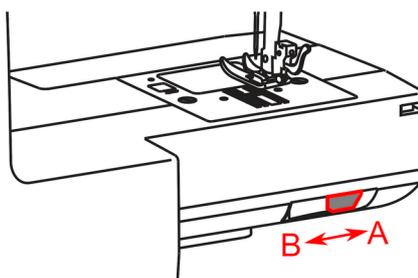
Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Spezialnadeln.

Art	Anwendung	Nadelstärke
Quilting	Abstepp- und Stepparbeiten	75 - 90
Super Stretch HAX1SP	Nähen und sticken von elastischen und unelastischen Stoffen	75 - 90
Microtex	Für Microfaser	60 - 70
Titan	Sticken oder bei extremen Anforderungen	75 - 80 - 90
Top-Stitch	Zieryarn, Sticken	80
Twin-Stretch (Zwillingsnadel) 4 mm	Säumen von T-Shirt-Nähten	75
Twin (Zwillingsnadel) 2 mm	Normale bis leichte Biesen, Ziernähte	80
Blue Tip	Sticken oder Abstepparbeiten	75

Transporteurversenkung / Transporteuerhochholen

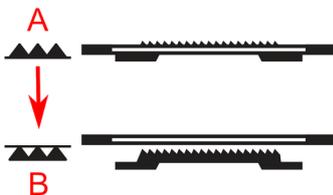


Zum normalen Nähen lassen Sie den Transporteur oben, zum Freihandsticken, Annähen von Knöpfen und Stopfen lassen Sie den Transporteur herunter.



So heben (A) und senken (B) Sie den Transporteur.

Nach dem Umschalten auf die Position (A) müssen Sie das Handrad 2 - 3 mal herumdrehen, damit der Transporteur wieder einrastet und wieder in die höchste Ausgangsposition kommt.



Wartungsarbeiten

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung der Betriebsanleitung:

- Inspektion bei W6 (Seite 64)
- Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen (Seite 65)
- Spulenträger und W6-Nähmaschinegehäuse reinigen (Seite 66)
- Maschinenbeleuchtung (Seite 71)
- Entsorgung (Seite 71)

Inspektion bei W6

Ihre W6-Nähmaschine braucht eine gewisse Grundpflege und Reinigung, damit die Stichqualität erhalten bleibt. Damit Sie diese Pflege ohne viel Aufwand, einfach und selbstständig durchführen können, hat Ihnen das W6-Werkstatt Team geeignete Pflegeanleitungen mit anschaulichen Bildern in dieser Gebrauchsanweisung zur Verfügung gestellt.

Allerdings gibt es Bereiche an Ihrer W6-Nähmaschine, die Sie im Rahmen der üblichen W6-Pflegeanleitung nicht erreichen können. War die Nähmaschine sehr häufig im Näheinsatz, dann müssen Staubflusen und Ablagerungen regelmäßig entfernt werden.

Ist das Nahtbild trotz einer gründlichen Reinigung Ihrerseits nicht mehr einwandfrei? Ihr W6 Gerät wird immer lauter? Dann sollten Nähstaub oder Fadenreste aus Lagern und Wellen professionell entfernt werden.

Auch das harmonische Zusammenspiel von Greifer und Nadelstange sollte in gewissen Abständen nachjustiert werden, da dieses auch durch unkontrolliertes Ziehen am Stoff, Schmutzablagerungen oder Nadeleinschläge in Mitleidenschaft gezogen werden kann. Eine gründliche Reinigung im Rahmen des Inspektionsdienstes durch unsere W6-Meisterwerkstatt wird das Problem beheben.

Selbstverständlich werden Garantieteile kostenfrei instand gesetzt oder ausgetauscht.

Eine kostenpflichtige Inspektion in regelmäßigen Abständen führt zu einem ruhigen Lauf, einem beständig guten Nahtbild und fördert die Langlebigkeit und Funktionalität Ihrer Nähmaschine.

W6 WERTARBEIT empfiehlt allen Vielnähern eine jährliche Inspektion.

Allen anderen Kunden empfehlen wir, das Inspektionsintervall innerhalb von 2 - 4 Jahren einzuhalten.

Bitte nehmen Sie für Inspektionen unter info@w6-wertarbeit.de direkt Kontakt mit uns auf.

W6 bietet Festpreis Inspektionen in der eigenen W6 Meisterwerkstatt an, die Sie direkt auf der W6 Internetseite selbstständig buchen können.

Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen

Sicherheitshinweis: Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags
Schalten Sie vor den Wartungsarbeiten die Maschine am Ein- und Ausschalter aus.
Ziehen Sie den Netzstecker.

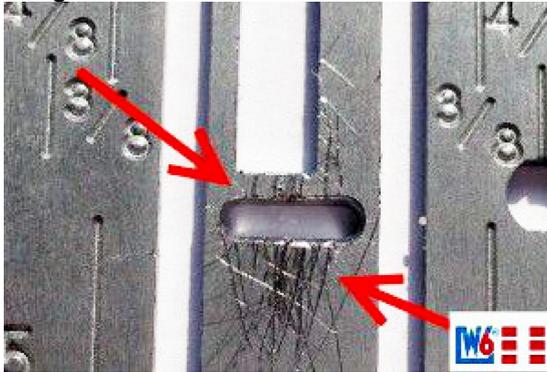
Stichplatte prüfen

Die Stichqualität kann erheblich beeinträchtigt werden, wenn der Unterfaden durch Nadeleinschläge an der beschädigten Stichplatte hängen bleibt. Bauen Sie in regelmäßigen Abständen die Stichplatte aus und prüfen sie auf Nadeleinschläge.

Kleinere Nadeleinschläge auf der Stichplatte können Sie mit feinem Schmirgelpapier der Körnung 800 entfernen.

Ist die Stichplatte durch Nadeleinschläge zu stark beschädigt, muss sie ausgewechselt werden. Über unseren W6 Wertarbeit Internet-shop, Kategorie Ersatzteile, können Sie eine neue Stichplatte bestellen.

Das folgende Bild zeigt ein Beispiel für eine stark beschädigte Stichplatte, die auf jeden Fall ausgetauscht werden muss.



Nadel prüfen / Warum Nadeln von W6

Mit einer defekten oder stumpfen Nadel kann das Greifersystem beschädigt werden. Unerwünschte Folgen können ein unsaubereres Nähbild oder ein Festhängen des Unterfadens sein.

Ist die Nadel zu stark beschädigt, muss sie ausgewechselt werden, siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel einsetzen“ (Seite XXX). Über unseren W6 Wertarbeit Internet-shop, Kategorie Zubehör, können Sie neue Nadeln bestellen.

W6 Tipp: Verwenden Sie ausschließlich W6 Nadeln. Diese Nadeln sind optimal auf die Nähmaschine abgestimmt. Nadeln anderer Hersteller können zu lang oder zu kurz sein und deshalb Teile der Nähmaschine beschädigen oder ein schlechtes Nahtbild erzeugen.

Spulenträger und W6-Nähmaschinengehäuse reinigen

Der Spulenträger muss immer sauber gehalten werden. Falls sich am Spulenträger Staub angesammelt hat, muss dieser umgehend entfernt werden. Staub, Fadenreste und Fusseln können im Bereich des Umlaufgreifers zu unregelmäßigen Nähten oder zum Blockieren im <Spulenträger führen.

GEFAHR Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag

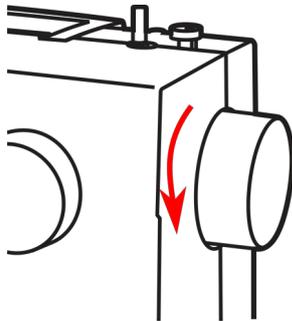
Die Nähmaschine arbeitet mit Niederspannung. Bei Wartungsarbeiten an der Maschine besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

- ▶ Schalten Sie die Maschine am Ein- und Ausschalter aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

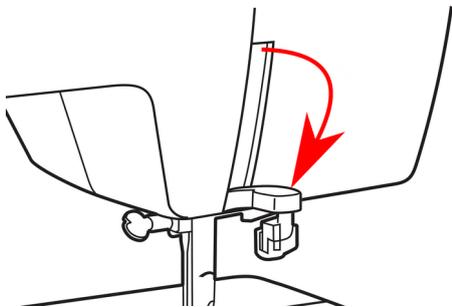
Nadel entfernen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Legen Sie ein Stückchen Stoff unter den Nähfuß.
! Sie vermeiden damit, dass eine Nadel in die Stichplatte fallen kann.



2. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich die Nadel in der höchsten Position befindet.



2. Stellen Sie den Nähfuß-Hebel in die unterste Stellung.
! Achten Sie darauf, dass der Nähfuß-Hebel hörbar einrastet.



3. Lösen Sie die Halteschraube der Nadel, indem Sie die Schraube mit der Hand nach vorn zur Nase hin drehen.
! Nutzen Sie keine Hilfsmittel zum Lösen der Nadelschraube.

4. Ziehen Sie die alte Nadel nach unten aus der Halterung.



5. Überprüfen Sie die Nadel auf Beschädigungen oder Abnutzungen.

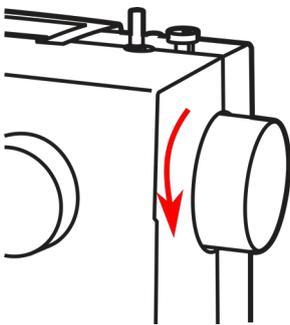
! Tauschen Sie beschädigte oder abgenutzte Nadeln aus.

Nadel ist entfernt

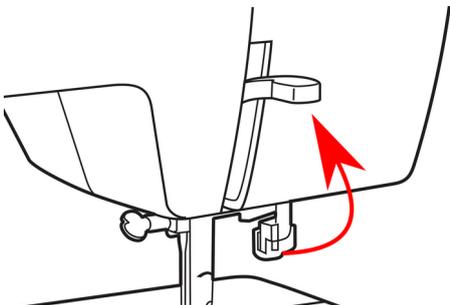
W6 Tipp: Abgenutzte oder beschädigte Nadeln können abbrechen und die Maschine beschädigen. Es besteht Verletzungsgefahr. Tauschen Sie regelmäßig die Nadeln aus.

Nähfuß und Nähfußhalter entfernen

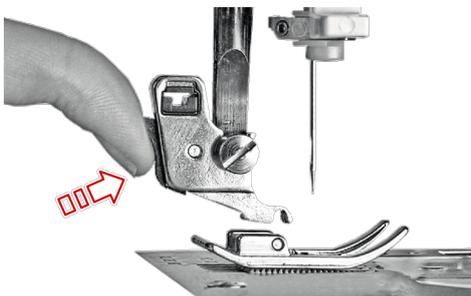
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich die Nadel in der höchsten Position befindet.



2. Stellen Sie den Nähfuß-Hebel nach oben
▼ Für einige Nähfüße kann der Nähfuß-Hebel zusätzlich angehoben werden. In dieser Stellung rastet der Nähfuß-Hebel nicht ein.

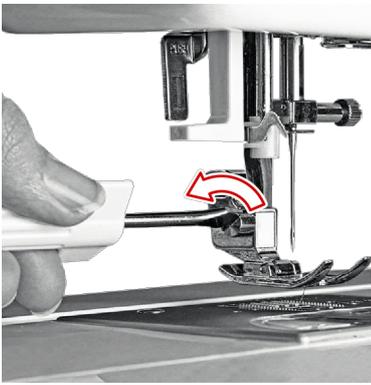


3. Drücken Sie den kleinen Hebel auf der Rückseite, um den Nähfuß vom Nähfuß-Halter zu lösen.
▼ Der Nähfuß löst sich bei gedrücktem Hebel automatisch aus der Halterung.

4. Ziehen Sie den «Nähfuß» nach vorn.

5. Kontrollieren Sie den Nähfuß auf Nadeleinschläge oder sonstige Beschädigungen.

! Beschädigte Nähfüße führen dazu, dass der Ober- und Unterfaden nicht gleichmäßig am Material entlang gleiten können. Garnabriss oder ein schlechtes Nahtbild können die Folge sein.



6. Lockern Sie mit dem Schraubendreher die Schlitzschraube des Nähfuß-Halters.

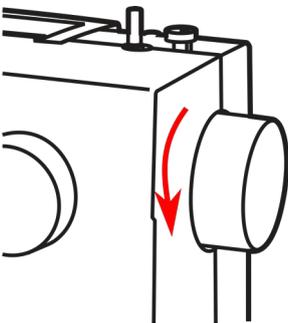


7. Entfernen Sie den Nähfuß-Halter und den Nähfuß.

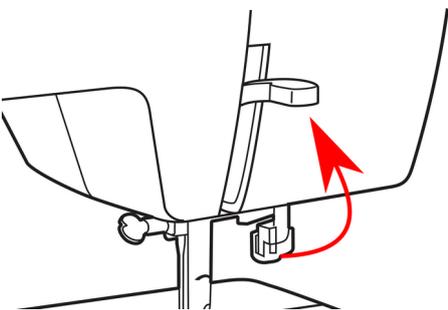
Nähfuß und Nähfußhalter sind entfernt

Kunststoffspule entnehmen

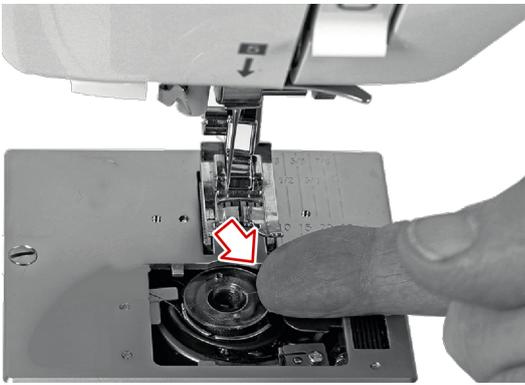
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich die Nadel in der höchsten Position befindet.



2. Stellen Sie den Nähfuß-Hebel nach oben
▼ Für einige Nähfüße kann der Nähfuß-Hebel zusätzlich angehoben werden. In dieser Stellung rastet der Nähfuß-Hebel nicht ein.



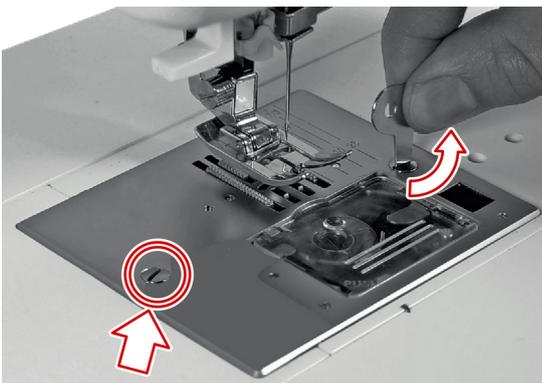
3. Schieben Sie den Verschluss der Spulenabdeckung nach rechts und entfernen Sie die Spulenabdeckung.

4. Entnehmen Sie die Kunststoffspule aus dem Spulenträgergehäuse.
! Fassen Sie mit dem rechten Zeigefinger unter den Spulenrand und heben die Spule heraus.

Die Kunststoffspule ist aus dem Horizontalgreifer entnommen

Stichplatte ausbauen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Lösen Sie die beiden Schrauben der Stichplatte mit dem rundflächigen Metallschraubendreher.

2. Ziehen Sie die Stichplatte zur rechten Seite hin heraus.

3. Reinigen und entfernen Sie Fäden oder Fusselreste unter der Stichplatte mit einem W6-Reinigungspinsel.

4. Kontrollieren Sie die Stichplatte auf Nadeleinschläge oder Beschädigungen.

! Die Stichqualität kann durch das Hängenbleiben des Unterfadens an einem Nadeleinschlag erheblich beeinträchtigt werden.

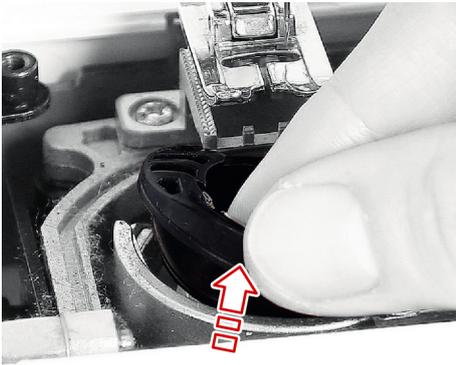
Die Stichplatte ist ausgebaut

W6 Tipp: Kleine Nadeleinschläge auf der Stichplatte können Sie mit feinem Schmirgelpapier (zum Beispiel 800er Körnung) entfernen.
Ist die Stichplatte durch Nadeleinschläge zu stark beschädigt, muss sie ausgewechselt werden. Über unseren W6 Wertarbeit Internet-shop, Kategorie Ersatzteile, können Sie eine neue Stichplatte bestellen.

Greifersystem prüfen

Voraussetzung: Die Stichplatte ist ausgebaut.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Entfernen Sie den Spulenträger.

2. Reinigen Sie diesen Bereich von Fadenreste und Nähstaub mit einem W6-Reinigungspinsel.
! Sie können das Greifersystem auch vorsichtig mit einem Staubsauger reinigen.

3. Kontrollieren Sie den schwarzen Spulenträger auf Nadeleinschläge oder Beschädigungen.
! Kleine Nadeleinschläge auf dem Spulenträger können Sie mit feinem Schmirgelpapier (zum Beispiel 800er Körnung) entfernen.

Das folgende Bild zeigt einen unbeschädigten Spulenträger.



Das Greifersystem ist geprüft

Spulenträger auf Beschädigungen überprüfen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Entfernen Sie die Stichplatte.

2. Legen Sie die W6-Kunststoff-Spule in den schwarzen Spulenträger ein.

3. Ziehen Sie den Unterfaden durch die beiden Schlitze auf der linken Seite des Spulenträgers.

4. Fädeln Sie den Oberfaden ein.
! Fädeln Sie den Faden auch durch die Nadel.

5. Holen Sie den Unterfaden hoch.
! Halten Sie dabei den Oberfaden mit der anderen Hand fest.

6. Drehen Sie das Handrad mehrere Umdrehungen nach vorn zur Nase hin.
! Bleibt der Faden hängen oder verfängt er sich, liegt eine Beschädigung des Greifersystems vor

Der Spulenträger ist auf Beschädigungen geprüft

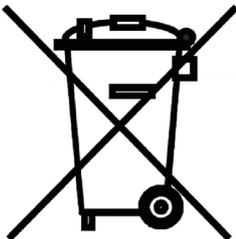
W6 Tipp: Kleine Nadeleinschläge auf dem Spulenträger können Sie vorsichtig mit feinem Schmirgelpapier (zum Beispiel 800er Körnung) entfernen. Ist der Spulenträger durch Nadeleinschläge zu stark beschädigt, muss er ausgewechselt werden. Über unseren W6 Wertarbeit Internet-shop, Kategorie Ersatzteile, können Sie einen neuen Spulenträger bestellen.

Maschinenbeleuchtung

Die Maschine ist mit wartungsfreiem LED-Licht ausgerüstet. Bei Ausfall einer LED-Lampe kontaktieren Sie bitte den W6-WERTARBEIT Kundendienst.

Entsorgung

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden. Es muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.



Die Maschine nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgen

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Fehlersuche

Hier finden Sie eine Tabelle über mögliche Fehlerquellen. Können Sie den Fehler nicht beheben, wenden Sie sich an die nächstliegende Kundendienststelle.

Mögliche Ursache	Auswirkung	Abhilfe
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Oberfaden reißt	Fädeln Sie den Oberfaden neu ein.
Oberfaden ist verwickelt.		Entfernen Sie die Fadenenden und fädeln Sie den Oberfaden neu ein. Überprüfen Sie auch das Greiferinnere auf Fadenreste.
Garnrolle ist nicht richtig eingesetzt.		Setzen Sie die Garnrolle richtig ein. Läuft diese leicht ab? Machen Sie die Zugprobe.
Falsche Nadel wird verwendet.		Setzen Sie eine passende Nadel ein. In den meisten Fällen ist das eine Super-Stretch- Nadel 90.
Die Metallstichplatte ist beschädigt.		Schmirlgeln Sie die Platte mit feinem Schmirgelpapier ab oder erneuern Sie diese.
Spulenträger / Metallstichplatte ist beschädigt.	Untenfaden flust oder reißt	Schmirlgeln Sie die Teile mit feinem Schmirgelpapier ab oder erneuern sie.
Oberfaden ist verwickelt.	Untenfaden reißt	Entfernen Sie die Fadenenden und fädeln Sie den Oberfaden neu ein. Kontrollieren Sie das Greifersystem auf Fadenreste.
Spule ist nicht richtig in den Spulenträger eingesetzt oder eingefädelt.		Setzen Sie die Spule richtig in den Spulenträger ein und ziehen Sie den Unterfaden heraus. Machen Sie die Zugprobe.
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Fehlstiche	Setzen Sie die Nadel richtig ein.
Falsche oder abgenutzte Nadel wird verwendet.		Setzen Sie eine passende Nadel ein (zum Beispiel Super-Stretch 90).
Falsche Nadel-/Faden-/ Stoffkombination.		Siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel- und Garntabelle“.
Fussel und Staub befinden sich an der Unterseite der Stichplatte.		Reinigen Sie die Unterseite der Stichplatte mit dem Reinigungspinsel.
Beschädigungen an der Stichplatte.		Schmirlgeln Sie die Teile mit feinem Schmirgelpapier ab oder erneuern sie diese.
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.		Fädeln Sie den Oberfaden neu ein, siehe „Oberfaden einfädeln“.

Fehlersuche

Fortsetzung

Mögliche Ursache	Auswirkung	Abhilfe
Faden blockieren.	Stoff wirft Falten	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden neu ein, siehe „Kunststoff-Unterfaden-Spule in den Spulenträger einsetzen“ (Seite XX) und „Oberfaden einfädeln“ (Seite XX).
Falsche Nadel wird verwendet.		Setzen Sie eine passende Nadel ein.
Falsche Nadel-/Faden-/ Stoffkombination.		Siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel- und Garntabelle“ (Seite 51).
Unpassendes Stichmuster ausgewählt.		Stichlänge oder Stichbreite anpassen.
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fadenspannung ist nicht richtig	Fädeln Sie den Oberfaden neu ein.
Unterfaden bzw. Spule ist nicht richtig eingelegt.		Setzen Sie die Spule richtig in den Spulenträger ein und ziehen Sie den Unterfaden heraus.
Falsche Nadel-/Faden-/ Stoffkombination.		Siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel- und Stofftabelle“.
Der Nähfußhalter ist nicht richtig angebracht		Stichlänge und Stichbreite anpassen; eventuell Stichmuster ändern.
Stichlänge ist auf “0” gestellt.	Stoff wird nicht korrekt transportiert	Stellen Sie die richtige Stichlänge ein.
Für den gewählten Stich ist der falsche Nähfuß eingesetzt.		Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Falsche Nadel wird verwendet.		Setzen Sie eine passende Nadel ein.
Faden ist verwickelt.		Entfernen Sie die Fadenenden aus dem Spulenträger.
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Nadel bricht	Setzen Sie die Nadel richtig ein.
Nadel ist abgenutzt oder zu alt.		Wechseln Sie die Nadel gegen eine neue aus.
Auf der Metallstichplatte befinden sich Einschläge.		Schmirlen Sie die Teile mit feinem Schmirgelpapier ab oder erneuern sie diese.
Falsche Nadel-/Faden-/ Stoffkombination.		Siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel- und Stofftabelle“.
Am Stoff wird zu stark gezogen.		Führen Sie den Stoff beim Nähen ohne ihn zu ziehen und erhöhen Sie die Stichlänge.
Ein- und Ausschalter steht auf “O”.	Maschine läuft nicht an	Schalten Sie die Maschine ein.
Netzstecker nicht eingesteckt.		Netzstecker einstecken.

Anwendungshilfen

Oft sind es nur Kleinigkeiten, die zu einem schlechten Nahtbild oder Nähproblemen (Fadenreißen, Schlaufen, Blockieren, Haken etc.) führen.

W6 Wertarbeit stellt Ihnen auf der W6 Wertarbeit Internetseite unter Service - Hilfe Nähmaschinen - W6 N 1235 Pro Anwendungshilfen in Bildform und Videos zur Verfügung. Danach können Sie 95% wieder nähen!

Garnrolle wechseln

Für einen reibungslosen und guten Garnablauf beachten Sie folgende Punkte:

- Schneiden Sie vor jedem Garnrollenwechsel den Oberfaden in Höhe der Fadenabziehscheibe ab.



Abschneiden des Oberfadens

- Ziehen Sie den abgeschnittenen Oberfaden langsam hinter der Nadel heraus.
- Vor dem Einlegen einer neuen Garnrolle stellen Sie den Nähfuß nach oben und achten darauf das der Fadengeber in der höchsten Position ist, so dass die Fadenkanäle geöffnet sind. Fehlbedienungen führen zu Einkerbungen in der Fadengeberverkleidung. Auch kann bei Nichtbeachtung der Oberfaden ohne erkennbaren Grund blockieren.
- Sichern Sie die neue Garnrolle mit der Fadenabziehscheibe. Achten Sie besonders darauf, die Fadenabziehscheibe fest auf die liegende Garnrolle zu stecken. Um das Blockieren oder Reißen des Fadens zu verhindern, darf zwischen Garnrolle und Fadenabziehscheibe kein Zwischenraum sein.
- Ziehen Sie vor jedem Nähstart den Ober- und Unterfaden nach links zur Seite heraus. Das Garn muss flüssig und ohne Blockaden ablaufen. Diesen Tipp sollten Sie beim Nähen und Sticken stets beachten

W6 Tipp: Auf der W6 WERTARBEIT Internetseite finden Sie unter Hilfe / W6 N 1235 Pro / Videos: das optimale Einfädeln (Dauer ca. 4 Min.)

Garnqualität prüfen

Flust oder reißt Ihr Garn sehr schnell? Dann liegt es an einer schlechten Garnqualität oder das Garn ist alt (überlagert). Schlechtes oder flusendes Garn beschädigt langfristig die Fadenspannung Ihrer Nähmaschine.

Prüfen Sie die Garnqualität, indem Sie mit dem Daumennagel und Zeigefingernagel kräftig am Garn ziehen.



Je mehr es sich aufrollt, desto schlechter ist die Garnqualität.



Garnqualität im Vergleich: links hochwertiges Garn | rechts minderwertiges Garn

Ist Ihr Garn von guter Qualität, hakt aber dennoch beim Ablauf, dann sollten Sie Ihre Garnrolle einmal umdrehen. Das ist sehr hilfreich, wenn Ihr Garn vom Hersteller falsch geklont wurde und deshalb flust (das Garn wurde nicht richtig aufgewickelt und läuft deshalb nicht flüssig ab).

W6 Tipp: Verwenden Sie nur gutes Qualitätsgarn aus dem Hause W6 WERTARBEIT. Garn von minderwertiger Qualität flust und reißt häufig. Das führt zu einem ungleichmäßigen Nahtbild und kann langfristig zu Fadenspannungsproblemen führen.

Eine neue Nadel einsetzen

Um mit der Fehlersuche fortzufahren, empfiehlt es sich aus unserer langjährigen Erfahrung, eine neue Nadel von W6 WERTARBEIT einzusetzen.

Die Nadel muss bis zum Anschlag in die Nadelhalterung gesetzt werden. Die flache Seite Ihrer Nähmaschinennadel muss hierbei nach hinten zeigen, siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel einsetzen“ (Seite XX).

Verwenden Sie eine passende Nadel von W6 WERTARBEIT zu Ihrem Stoff.

Eine unpassende oder beschädigte Nadel führt zu Fehlstichen und beschädigt Ihre Stichplatte und die Spulenträger.

Lässt Ihre Maschine im Stoff Stiche aus? Dann empfehlen wir Ihnen:

- Verwenden Sie für elastische Stoffe oder auch Webware Super-Stretch-Nadeln der Stärke 90 von W6 WERTARBEIT.
- Verwenden Sie bei stark wellenden Stoffen Stickklebevlies zum Fixieren.
- Verwenden Sie zum Nähen von Jersey-Stoffen mit Kunstfaseranteil (dieses sind heute über 95% der verkauften Jerseys) stets Super-Stretch-Nadeln 90. Jersey-Nadeln sind für diese Stoffe nicht geeignet.

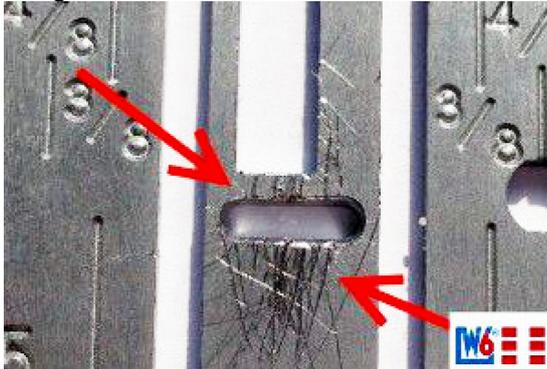
Stichplatte kontrollieren

Die Nähmaschine muss regelmäßig von Flusen und Nähstaub befreit werden. Auch unter der Stichplatte ist diese Reinigung wichtig, damit die Maschine den Stoff gut transportieren und das Garn frei laufen kann.

Entfernen Sie die Stichplatte mit dem kleinen flachen Metallschraubendreher (Zubehör). Prüfen Sie, ob auf der Stichplatte Nadeleinschläge oder andere Beschädigungen vorhanden sind. Glätten Sie diese gegebenenfalls mit einem feinen Schmirgelpapier. Bei zu starken Beschädigungen muss die Stichplatte ausgetauscht werden, siehe „Wartungsarbeiten“ > „Stichplatte ausbauen“ (Seite 198). Eine neue Stichplatte können Sie in unserem W6-Shop unter Ersatzteile bestellen.

Ist Ihre Stichplatte beschädigt, kann der Stoff nicht mehr richtig transportiert werden. Wenn die Einschläge an ungünstigen Stellen vorhanden sind, können die Fäden nicht mehr störungsfrei laufen.

Das folgende Bild zeigt ein Beispiel für eine stark beschädigte Stichplatte, die auf jeden Fall ausgetauscht werden muss.



Stark beschädigte Stichplatte

Spulenträger ausbauen und reinigen

Es ist sehr wichtig

- das Spulenträgersystem regelmäßig zu überprüfen,
- Fadenreste zu entfernen,
- das Spulenträgersystem zu reinigen,

Eine Anleitung hierzu finden Sie auf unserer W6 WERTARBEIT-Seite unter Hilfe.

Schalten Sie Ihre W6 Nähmaschine vor dem Arbeiten am Greifersystem aus. Dann können Sie das Gerät auf den „Rücken“ legen, damit die einzelnen Elemente des Greifersystems nicht so leicht verrutschen.

Setzen Sie anschließend eine neue Nadel von W6 WERTARBEIT ein. Die flache Seite der Nadel muss sich auf der Rückseite befinden. Die Nadel muss bis zum Anschlag in die Nadelhalterung eingesetzt werden und anschließend mit der Nadelschraube handfest fixiert werden.

Korrekte Position beim Einfädeln

Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.

Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist.

Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Kunststoffspulen verwenden (nur Original-W6-WERT-ARBEIT Spulen)

Beachten Sie, dass Ihre Nähmaschine nur mit einem richtig aufgespulten Unterfaden eine korrekte Naht bilden kann.

Verwenden sie die Spule auf keinen Fall:

- wenn sich Knötchen gebildet haben sollten,
- wenn die Spule ungleichmäßig aufgespult ist,
- wenn die Spule zu locker aufgespult ist.

Falsch aufgewickelte Spulen können zu Beschädigungen des Greifers führen. Achten Sie auf den richtigen Einfädelweg, wenn Sie Ihre Spule aufspulen. Prüfen Sie den korrekten Einfädelweg in Ihrer Bedienungsanleitung.



Spulenwicklung: links - falsch | rechts - richtig

Stellen Sie sicher, dass Sie die Originalspulen (Kunststoffspulen von W6 WERTARBEIT) verwenden.

Ist die Unterfadenspule richtig aufgespult, setzen Sie diese richtig ein.

Oberfaden korrekt einfädeln

Fädeln Sie nun den Oberfaden ein. Halten Sie beim Einfädeln des Oberfadens die Garnrolle mit der rechten Hand gut fest. Mit der linken Hand den Faden kräftig in die Einfädelwege und die Fadenspannung ziehen, damit die W6 Maschine eine korrekte Fadenspannung aufbauen kann.

Wichtig ist auch, dass Sie das richtige Häkchen an der Nadelaufnahme nutzen, damit ein korrekter Fadenlauf sichergestellt ist.



Korrekter Fadenlauf

W6 Tipp: Auf der W6 WERTARBEIT Internetseite finden Sie unter Hilfe / W6 N 1235 Pro / Videos: das optimale Einfädeln (Dauer ca. 4 Min.)

Stichlängeneinstellungen beachten

Ganz wichtig: Beachten Sie die folgenden Stichlängen-Einstellungen im Geradstich:

- Stichlänge ca. 3 für normale Stoffdicke bei Baumwolle, z. B. Geschirrtuch.
- Stichlänge ca. 4 für dickere Stoffe, z. B. Jeans.
- Stichlänge ca. 2,5 für dünne Stoffe, z. B. Organza

W6 Tipp: Wenn Sie eine zu geringe Stichlänge wählen, kann die Maschine blockieren und sich festnähen. Ebenfalls können die Stichplatte oder der Greifer der Nähmaschine beschädigt werden.

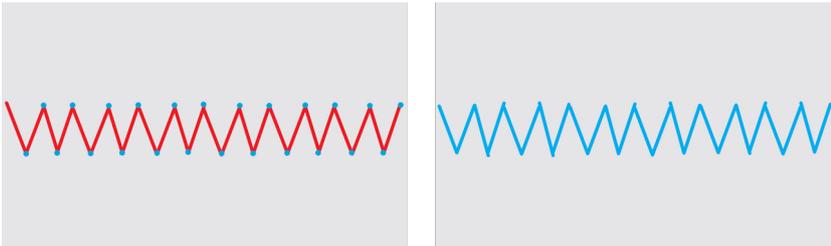
Fadenspannung

Fadenspannung prüfen: Die Fadenspannung wird werksseitig auf den korrekten Wert (4) eingestellt. Überprüfen Sie die Fadenspannung wie folgt:

- Programm Zickzack einstellen
- Stichbreite 3,5; Stichlänge 3,5
- Immer auf einem doppelt gefalteten Baumwoll-Geschirrtuch den Zick-zackstich nähen.

Die Fadenspannung ist fachlich korrekt eingestellt, wenn auf der Unterseite des Stoffes an den äußeren Spitzen des Zickzackstiches Punkte zu sehen sind. In unserem Beispiel haben wir für den Oberfaden die Farbe „blau“ und für den Unterfaden die Farbe „rot“ gewählt.

Wenn auf der Rückseite des Stoffes der Zickzackstich (in der Farbe rot) gleichmäßig ist, sehen Sie auf der äußeren Zickzackspitze jeweils einen kleinen blauen Punkt des Oberfadens.



Zickzack-Naht: links - von unten | rechts - von oben

Sollte die Nähmaschine bei Ihrem Stoff Fehlstiche produzieren, verwenden Sie eine Super-Stretch-Nadel der Stärke 90 von W6 WERTARBEIT in Verbindung mit einem elastischen Programm.

Wellt Ihr Stoff? Dann legen Sie Stickvlies unter den Stoff und/oder reduzieren Sie die Stichbreite.

Oberfadenspannung einstellen

Am Einstellrad können Sie die Oberfaden-Spannung einstellen. Stellen Sie im Normalbetrieb die Oberfaden-Spannung für die gebräuchlichsten Stiche und Stoffe auf den Wert 4. Mit dieser Einstellung erhalten Sie in der Regel ein gutes Ergebnis.



Einstellrad Oberfaden-Spannung

Bei Verwendung von Spezialstoffen müssen Sie die Fadenspannung durch Ausprobieren ermitteln. Eine optimale Einstellung für die Fadenspannung erreichen Sie im Zickzackstich mit der Stichbreite 3,5 und der Stichlänge 2,5.

Nähen Sie zur Prüfung und Beurteilung der Fadenspannung eine Probenahnt auf einem doppelt gelegten Geschirrtuch aus Baumwolle.

W6 Tipp: Bei W6 WERTARBEIT wird Ihnen die Fadenspannung korrekt voreingestellt.

Oberfadenspannung lockern

Drehen Sie das Einstellrad für die Oberfadenspannung auf einen kleineren Wert als 4, um die Oberfadenspannung zu lockern. Als Auswirkung - entsprechend des Gegenzugprinzips - wird der Oberfaden weiter zur Unterseite des Stoffes gezogen.

Oberfadenspannung erhöhen

Drehen Sie das Einstellrad für die Oberfadenspannung auf einen größeren Wert als 4, um die Oberfadenspannung zu erhöhen. Als Auswirkung - entsprechend des Gegenzugprinzips - wird der Oberfaden weiter zur Oberseite des Stoffes gezogen.

Die Unterfadenspannung prüfen

Die Unterfadenspannung muss nur reguliert werden, wenn durch Einstellen der Oberfadenspannung kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt wird.

Technische Daten

Kenndaten

Typ	Nähmaschine
Modell	W6 N 1235 Pro

Die Nähmaschine ist ausschließlich zum Bearbeiten von Textilien im häuslichen Bereich bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Abmessungen und Gewicht

Breite	40 cm
Tiefe	16 cm
Höhe	30 cm
Gewicht Netto	6,5 kg
Gewicht mit Verpackung und Zubehör	7,8 kg

Stichtypen

Stichlänge	4 mm
Stichbreite	6 mm

Elektrik

Netzspannung	230 V
Beleuchtung	LED

Technische Daten

max. Stichzahl	ca. 790 Stiche pro Minute
Nadelsystem	130 / 705 H

EU-Konformitätserklärung

gemäß Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU, Anhang IV

Hersteller W6 Wertarbeit Projektierungs- und HandelsgmbH
Bredenbecker Straße 13
D-30974 Wennigsen

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt-Typ
Seriennummernbereich von bis
Baujahr

Funktionsbeschreibung Die Nähmaschine ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch bestimmt und für den gewerblichen Einsatz nicht geeignet.

Hiemit erklären wir, dass das oben genannte Produkt aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der nachfolgend aufgeführten Richtlinien entspricht und die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union erfüllt:

2014/35/EU	Niederspannungsrichtlinie
2014/30/EU	Elektromagnetische Verträglichkeit
2012/19/EU	Elektro- und Elektronik-Altgeräte
2009/125/EG	Umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte (Ökodesign)
2011/65/EU	Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Dieses Produkt entspricht den nachfolgend aufgeführten (harmonisierten) Normen:

DIN EN 60335-1:2020-08	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 60335-2-28:2019-05	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 2-28: Besondere Anforderungen für Nähmaschinen
DIN EN IEC 60320-2-1:2021-07	Gerätesteckvorrichtungen für den Hausgebrauch und ähnliche allgemeine Zwecke – Teil 2-1: Nähmaschinen-Steckvorrichtungen
DIN EN 61000-3-2:2019:12	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 3-2: Grenzwerte – Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangstrom ≤ 16 A je Leiter)
DIN EN 61000-3-3:2020-07	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 3-3: Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen

DIN EN 62233:2009-04	Verfahren zur Messung der elektromagnetischen Felder von Haushaltsgeräten und ähnlichen Elektrogeräten im Hinblick auf die Sicherheit von Personen in elektromagnetischen Feldern
DIN EN 55014-1:2018-08	Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung
DIN EN 55014-2:2016-01	Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte – Teil 2: Störfestigkeit – Produktfamiliennorm
DIN EN 50419:2006-06	Kennzeichnung von Elektro- und Elektronikgeräten entsprechend Artikel 11(2) der Richtlinie 2002/96/EG (WEEE)
DIN EN ISO 12100:2011-03	Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
DIN EN IEC-82079-1:2021-09	Erstellen von Nutzungsinformationen (Gebrauchsanleitungen) für Produkte – Teil 1: Grundsätze und allgemeine Anforderungen
Dokumentations- bevollmächtigter	Geschäftsführer der W6 Wertarbeit Projektierungs- und HandelsgmbH Bredenbecker Straße 13 D-30974 Wennigsen

Wennigsen, den

Ort, Datum

Dipl.-Kfm. Peter Vogt, Geschäftsführer

Serviceinformation

Gibt es Unklarheiten bezüglich Ihrer Nähmaschine?

- Ihre Nähmaschine macht nicht das, was Sie wollen?
- Sie haben Fragen, die Sie mit Hilfe der Bedienungsanleitung nichtklären konnten?
- Sie benötigen spezielle Ersatzteile?

Setzen Sie sich bitte direkt per E-Mail info@w6-wertarbeit.de mit uns in Verbindung.

Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Service / HILFE

folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 1235 Pro als Video in nur 4 Minuten.
- Ein Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 1235 Pro als Video in nur 4 Minuten.
- Tipps und Tricks rund um die W6 N 1235 Pro.
- Eine bildliche Stichauswahl und Nutzung - und vieles mehr.
- Die W6-Nähideen unterstützen Sie mit kreativen Nähprojekten.
- Schauen Sie doch einfach einmal auf der W6 Internet-Startseite vorbei

Bitte lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Bitte denken Sie auf jeden Fall an die Registrierung Ihrer Nähmaschine für die 10 Jahres Garantie auf der W6 WERTARBEIT Seite unter dem Menüpunkt Service / Garantie-Registrierung.

W6 Tipp Abonnieren Sie unseren W6 Newsletter. Wir halten Sie stets aktuell und Sie nehmen an den wöchentlichen % - Aktionen teil

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre W6 WERTARBEIT



Haben Sie ein Problem mit der Maschine?

- Ihre Nähmaschine macht nicht das, was Sie wollen?
- Sie haben Fragen, die Sie mit Hilfe der Bedienungsanleitung nicht klären konnten?
- Sie benötigen spezielle Ersatzteile?

Bitte führen Sie die Registrierung Ihres W6-Gerätes gemäß den Garantiebedingungen auf der Internetseite www.w6-wertarbeit.de unter Service durch.

Die aktuellen Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite www.w6-wertarbeit.de.

Gern ist unser Kundenservice auch per Mail für Sie da.

Auf unserer Internetseite www.w6-wertarbeit.de finden Sie unsere Kontaktdaten unter Service und viele nützliche Informationen. Ebenfalls finden Sie dort viele hilfreiche Videos zum Einweisen, Einfädeln sowie zu Anwendungen.

Ebenfalls auf www.w6-wertarbeit.de bieten wir Ihnen nützliches und geprüftes Zubehör rund um das Thema Nähen an und die kostenlosen Nähideen.

Eine Inspektion in regelmäßigen Abständen führt zu einem ruhigen Lauf und einem beständig guten Nahtbild. Auch werden Langlebigkeit und Funktionalität gefördert.

Bitte nehmen Sie über das Kontaktformular auf der Internetseite www.w6-wertarbeit.de Kontakt bezüglich einer kostenpflichtigen Inspektion auf. Selbstverständlich werden Garantieteile kostenfrei instandgesetzt oder ausgetauscht.